

Gemeinde Riehen



Ersatzwahl des Gemeindepräsidiums vom 25. September 2005

Eingereichte Wahlvorschläge (erster Wahlgang):

1. FDP Riehen
Marcel Schweizer,
Gartenbauunternehmer,
Gemeinderat
2. Liberal-demokratische Partei Riehen/Bettingen
Christoph Bürgenmeier,
eidg. dipl. Malermeister,
Vizepräsident Gemeinderat
3. VEW Vereinigung Evangelischer Wählerinnen und Wähler Riehen
Willi Fischer,
dipl. Ing.-Agronom ETH, Verwalter Alterssiedlungen Landpfundhaus, Gemeinderat
4. Sozialdemokratische Partei Riehen
Irène Fischer-Burri,
Lehrerin, Gemeinderätin

Gemeinderat Riehen

LESERBRIEFE

Hagelunwetter

Nach einer erholsamen Ferienwoche im Tessin überraschte uns bei unserer Heimkehr nach Bettingen am Freitag vor einer Woche das heftige Hagelgewitter. Wegen der sehr schnell überfüllten Kanalisation konnte das Regenwasser nicht mehr abfliessen und überflutete unseren Garten und den Sitzplatz. Dank dem prompten Einsatz der Feuerwehr Riehen/Bettingen, der tatkräftigen Unterstützung durch die Gemeindeangestellten von Bettingen und den zahlreichen hilfsbereiten Nachbarn konnte Schlimmeres verhindert und unser Haus vor der Überflutung mit Wasser und Schlamm bewahrt werden. Auch die Kanalreinigungsfirma leistete einen wertvollen Beitrag, um die kritische Lage in den Griff zu bekommen.

Allen beteiligten Helferinnen und Helfern möchten wir auf diesem Weg nochmals unseren herzlichen Dank für den grossen Einsatz aussprechen. Wir hoffen, dass durch die in Aussicht gestellten baulichen Massnahmen am Abwassersystem durch die Gemeinde Bettingen ähnliche Episoden in Zukunft vermieden werden können.

Rolf und Verena von Aarburg

NATUR Wendehals brütet in Riehen

Ornithologische Rarität im Schlipf



Ein Wendehals bei einem Brutkasten im Schlipf.

Foto: Fabian Peter (zVg)

Nello Osellame

GRATULATIONEN

Ruth und Felix Löffler-Krebser zur goldenen Hochzeit

rz. Am Freitag, 12. August, dürfen Ruth und Felix Löffler-Krebser ihre goldene Hochzeit feiern. Sie sind glücklich, dass in ihrem Haus und Garten an der Sonnenbühlstrasse in Riehen ihre vier Kinder, die Schwiegerkinder und die zahlreichen Enkel regelmässig ein- und ausgehen.

Die Riehener Zeitung gratuliert Ruth und Felix Löffler-Krebser herzlich und wünscht ihnen für die kommenden Jahre viele weitere gemeinsame glückliche Stunden im Kreis der Familie.

Albert Luttringer-Zumbrunn zum 101. Geburtstag

rz. Am Samstag, 13. August, feiert Albert Luttringer bei bester Gesundheit seinen 101. Geburtstag. Sein Hobby ist der Garten, den er liebevoll hegt und pflegt. Auch seinen Haushalt hält er selbstständig in Schwung, ebenso erledigt er die täglichen Einkäufe im Dorf eigenhändig.

Die Riehener Zeitung gratuliert Albert Luttringer herzlich zum Geburtstag und wünscht ihm weiterhin viel Glück, Lebensfreude und gute Gesundheit.

ZIVILSTAND / KANTONSBLATT

Geburten

August, Benjamin Victor Michael, Sohn des August, Philipp Samuel, von Riehen, und der August geb. Jörg, Barbara Silvia Elisabeth, von und in Riehen, Esterliweg 135.

Michel, Noel Eliah, Sohn des Michel, Thomas Christoph, von Basel und Ringgenberg BE, und der Michel geb. Murbach, Pascale Claudia, von Basel, Ringgenberg und Gächlingen SH, in Riehen, Steingrubenweg 232.

Blauenstein, Sarah, Tochter des Blauenstein, Olivier Eric, von Basel und Wangen bei Olten SO, und der Blauenstein geb. Kodde, Jacomina, von Basel und Wangen bei Olten, in Riehen, Im Baumgarten 4.

Christ, Chiara Zora, Tochter des Christ, Florian Alexander, von Basel, und der Christ geb. Rudin, Katja Nathalie, von Basel und Binningen BL, in Riehen, Kirchstrasse 19.

Peyron, Amelia Grace, Tochter des Peyron, Claes Gustaf Henry, schwedischer Staatsangehöriger, und der Peyron geb. Ophield, Claire, britische Staatsangehörige, in Riehen, Bettingerstrasse 72.

Schlatter, Markus Paul, Sohn des Schlatter, Peter Eberhard Oswald, von Zürich und Buchs ZH, und der Schlatter geb. Garbouz, Anna, russische Staatsangehörige, in Riehen, Unterm Schellenberg 143.

Müller, Mailin Kara, Tochter des Müller, Christoph, von Basel und Murgenthal AG, und der Wingeier Müller geb. Wingeier, Sonja, von Basel, Murgenthal und Trubschachen BE, in Riehen, Steingrubenweg 152.

Çalik, Oguzhan, Sohn des Çalik, Hasan Ali, türkischer Staatsangehöriger, und der Karaöz Çalik geb. Karaöz, Züleyha, türkische Staatsangehörige, in Riehen, Rüchligweg 143.

Jebri, Nadim Lionel, Sohn des Jebri, Jamel, tunesischer Staatsangehöriger, und der Jebri geborene Tena, Dahlia Nathalie, von Basel und Vuisternens-devant-Romont FR, in Riehen, Rainallee 153.

Todesfälle

Gemsenjäger, Ruth, geb. 1929, von Gottlieben TG, in Riehen, Schützengasse 37, Spital.

Schmid, René, geb. 1913, von und in Riehen, Grienbodenweg 24.

Neidert-Ruchti, Erna, geb. 1913, von Basel, in Riehen, Inzlingerstrasse 50.

Wenger-Risch, Walter, geb. 1925, von Seltisberg BL, in Riehen, Esterliweg 129.

Clot-Rudin, Madeleine, geboren 1917, von Basel, in Riehen, Inzlingerstrasse 230.

Grundbuch

Mohrhaldenstrasse 57, S E P 508, 891 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Rosmarie Aenis, in Riehen (Erwerb 30. 12. 1988). Eigentum zu je 1/2 nun: Marianne und Peter Hupfer, in Basel.

Im Hirshalm 46, S C StWEP 89-1 (= 109/1000 an P 89, 652 m², Wohnhaus, Autoeinstellhalle). Eigentum bisher: Luzia Ottilie Heusser, in Riehen (Erwerb 1. 2. 2005). Eigentum nun: Harry Heusser, in Zürich.

Hauptstrasse 82, StWEP 62-6 (= 190/1000 an P 62, 595 m², Mehrfamilienhaus, Autoeinstellhalle), StWEP 62-7 und 62-8 (= je 15/1000 an P 62), MEP 62-10-6 und 62-10-7 (= je 1/7 an StWEP 62-10 = 70/1000 an P 62). Eigentum bisher: Erich Fridolin und Susanne Olga Fringeli, in Aesch BL (Erwerb 31. 12. 1997). Eigentum je zu 1/2 nun: Heinz Albert Henning und Johanna Sybilla Asche, in Bettingen.

Hauptstrasse 82, StWEP 62-9 (= 60/1000 an P 62, 595 m², Mehrfamilienhaus, Autoeinstellhalle). Eigentum bisher: Erich Fridolin und Susanne Olga Fringeli, in Aesch BL (Erwerb 31. 12. 1997. Eigentum nun: Johannes Fringeli, in Bettingen.

Kilchgrundstrasse 31, S D P 1418, 267,5 m², Wohnhaus, und **Essigstrasse 25**, S D P 1344, 78 m², Garagegebäude. Eigentum bisher: Frida Kiefer, gestorben (Erwerb 11. 11. 1988). Eigentum zu gesamter Hand nun: Hartmut Schächinger und Silvia Tenés Reino, in Riehen.

Erlensträsschen, S B P 805, 773,5 m². Eigentum bisher: Einwohnergemeinde Riehen, in Riehen (Erwerb 6. 5. 1994). Eigentum nun: Peter Zinkernagel, in Riehen.

Bahnhofstrasse, Brunnwegli, S A P 575, 429 m². Eigentum bisher: Peter Zinkernagel, in Riehen, Hans-Rudolf Heimo, in Basel (Erwerb 16. 1. 2002). Eigentum nun: Einwohnergemeinde Riehen, in Riehen.

Helvetierstrasse 15, 17, Im Hirshalm 48, 50, S C StWEP 65-6 (= 15,5/1000 an P 65, 3838 m², 2 Wohnhäuser und Autoeinstellhalle) und MEP 65-66-2 (= 1/53 an StWEP 65-66 = 80/1000 an P 65). Eigentum bisher: Syrta Thomen, in Bettingen (Erwerb 21. 12. 1990). Eigentum zu gesamter Hand nun: Elfriede und Marcel Naas, in Riehen.

Gartengasse 9, SAP 595, 361 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Salvatore Ercole Ferdinando Cantoni, in Riehen, und Viola Assunta Amabile Grunder, in Bettingen (Erwerb 1. 7. 2005). Eigentum zu gesamter Hand nun: Werner Kurt und Gerda Irmgard Maier, in Riehen.

ANSICHTSSACHE

Einst allein auf freier Flur



Der fünfte Teil unserer kleinen Sommerserie «Ansichtssache – Riehen gestern und heute» bringt uns zur heutigen Tramhaltestelle Niederholz. Hier wurde 1900 das Restaurant «Rheinischer Hof» gebaut, das 1944 «Bierhalle Niederholz», später Restaurant «Niederholz» hiess. Zur Zeit seiner Erbauung stand es allein auf freier Flur und diente wohl Spaziergängern als Raststätte. Nachdem die Wirtsfamilie des Restaurants im Jahr 2001 keinen Nachfolger finden konnte, wurde das Haus im Dezember 2001 abgerissen. Kurz später wurde mit den Bauarbeiten für die zwei Mehrfamilienhäuser begonnen, die im unteren Bild sichtbar sind.

Fotos: Dokumentationsstelle der Gemeinde Riehen/Sibylle Meyrat

Ziegler parteilos

rz. Einwohnerrat W. Jean Ziegler hat seinen Austritt aus der Schweizerischen Bürger Partei (SBP) bekannt gegeben. Als Gründe für diesen Schritt nennt er in einer Medienmitteilung

fehlende Wahlerfolge auf kantonaler Ebene und mangelnde Unterstützung seiner Parlamentstätigkeit in Riehen durch die Partei. Bis zum eventuellen Anschluss an eine andere Riehener Partei werde er sein Mandat im Einwohnerrat als Parteiloser weiterführen.

RENDEZVOUS Jinkai Wang über die Folgen der Kulturrevolution, offene Herzen und das Glück, eine Schale Reis in den Händen zu halten

Scheitern heisst, das Gesicht zu verlieren

In den Sommerferien porträtiert die RZ Menschen aus anderen Ländern, die in Riehen oder Bettingen wohnen. Zum Abschluss ist sie zu Gast bei Jinkai Wang.

Meinen Heimatort in China auf der Landkarte zu finden, ist nicht schwer, ich komme nämlich aus Beijing. Allerdings ist diese Stadt riesengross. Schon als ich noch dort gelebt hatte, zählte sie etwa acht Millionen Einwohnerinnen und Einwohner, mittlerweile werden es wohl gegen dreizehn Millionen sein. Das heisst, es dauert Stunden, um von einem Stadtrand zum andern zu gelangen. Beijing ist historisch gewachsen. Zur Kaiserzeit bildete der Palast, die so genannte Verbotene Stadt, das Zentrum. Ausserhalb ihrer vier Tore lebten zunächst die Beamten und das Volk. Im weiteren Umkreis war das Militär angesiedelt, gesichert durch eine Mauer und einen Wassergraben. Die Beamten wohnten im Nordwesten, die Geschäftsleute im Nordosten, Handwerker und Handeltreibende im Südosten. Noch jetzt gibt es in der Metropole verschiedene Bezirke, denen bestimmte Bevölkerungsgruppen zugeteilt werden können. Im Südwesten, da lassen sich die Zugezogenen nieder. Sie kommen aus den Provinzen auf der Suche nach einem besseren Leben. In der Hauptstadt gibt es über vierzig Universitäten und Fachhochschulen und die besten Ausbildungsplätze – hier holt man sich in jedem Fach, auch im handwerklichen Bereich, die besten Qualifikationen.

Ich bin also in Beijing, nahe der Verbotenen Stadt, mit meinen drei Schwestern aufgewachsen. Die Ein-Kind-Politik wurde erst in den Siebzigerjahren umgesetzt. Ich kam noch in den Genuss mehrerer Geschwister und vor allem vieler Spielgefährten. Auch in der Schule waren wir viele Kinder, das war eine glückliche Zeit. Die Volksschule sah für alle Kinder ein neunjähriges Obligatorium vor und verlangte lediglich einen symbolischen Beitrag. Ich besuchte anschliessend das Gymnasium. Dann fand meine akademische Laufbahn vorerst keine Fortsetzung. Ich wurde vielmehr zum vorgeschriebenen Landdienst geschickt. Ich war alles andere als begeistert, doch im Nachhinein bin ich froh um diese Erfahrung. Mao Tse-tung hatte im Grunde genommen eine gute Idee. Es ist wirklich sinnvoll, dass auch Studierende wissen, was es heisst, eine Schale Reis in den Händen zu halten. In späteren Jahren ist mir aufgefallen, wie achtlos jüngere Kollegen mit dem Essen umgehen, da hatte ich bereits etwas gelernt.

Ich wurde etwa vierzig Kilometer ausserhalb von Beijing einquartiert und die Bauern haben mich gut aufgenommen. Sie liessen mich nicht nur an ihrer Arbeit, sondern auch an ihren Festen teilnehmen und ich lernte ihre Kultur und ihre Traditionen kennen. Sie liessen mich auch den Tabak und den Reisschnaps entdecken und sie lachten wohlwollend über meine Unkenntnis.

Sie unterstützten aber auch mein Bestreben, weiter zu lernen. So durfte ich zeitweise eine leichte Arbeit verrichten, die mir das Lesen ermöglichte. Ich musste beispielsweise aufpassen, dass die Vögel die Saat nicht aus dem Boden pickten. Sozusagen als lebende Vogelscheuche konnte ich mich gleichzeitig der Lektüre widmen. Nebenbei lernte ich über das Radio noch Japanisch. An den Schulen wurde nur Russisch unterrichtet. Weitere Fremdsprachen musste man sich selber beibringen. Jedenfalls war ich nach meinem Landjahr dank der Hilfe der Bauern gut vorbereitet für die Aufnahmeprüfung zur Universität.

Die Maturität allein genügt in China nicht, um einen Studienplatz zu erhalten. Ich hatte Glück, ich gehörte zu den zehn Prozent der Kandidatinnen und Kandidaten, die eine erfolgreiche Prüfung ablegten, und durfte an die Hochschule gehen. Drei Studienwünsche konnte ich anbringen. Meine erste Priorität, Telekommunikation, wurde nicht berücksichtigt, aber mein zweiter Wunsch ging in Erfüllung und das war organische Chemie. Das Studentenleben in China unterschied sich sehr von den hiesigen Verhältnissen und war alles andere als locker. Wir waren alle in der Uni untergebracht, vier bis sechs Personen pro Zimmer, und wir verbrachten all unsere Zeit gemeinsam. Ich kam erstmals in meinem Leben in Kontakt mit meinen ganz unterschiedlichen Landsleuten aus den Provinzen und ich lernte meine zukünftige Frau kennen, die Chemieingenieurin studierte. Die Uni dauerte vier Jahre. Der zeitliche Rahmen war vorgegeben, da gab es keine Selbstbestimmung. Jede Zwischenprüfung musste auf Anhieb bestanden werden, eine zweite Chance war nicht vorgesehen. Scheitern – das hätte bedeutet, das Gesicht zu verlieren.

«Ich kam noch in den Genuss mehrerer Geschwister.»

Wir strengten uns also an, und wie. Der Tag begann um sechs Uhr mit Morgenturnen, nicht etwa im Hinblick auf eine gute Figur, sondern um das Durchhaltevermögen zu trainieren. Von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr besuchten wir in der Regel Vorlesungen, über Mittag hielten wir eine kurze Siesta. Am Abend war nochmals Sport angesagt und natürlich Lernen. In dieser intensiven Zeit des Zusammenlebens erlebte ich viel Offenheit, Freundschaft und Solidarität. Es ging zum Beispiel nicht an, dass man sich Freizeit gönnte, bevor nicht alle Kollegen ihren Stoff gelernt hatten. Unsere Wissbegier war auch riesengross. Zehn Jahre nach der Kulturrevolution waren wir der erste Jahrgang von «freiwillig» Studierenden. Lange Zeit hatte ein Studium kaum etwas gegolten. Wertschätzung erhielt nur die manuelle Arbeit. Als sich dies

Jinkai Wang und seine Familie haben in Riehen ein herzliches Willkommen erlebt.
Foto: Barbara Imobersteg



1977 änderte, waren wir begeistert vom Lernen und die Anerkennung und Ermutigung unserer Umgebung war uns gewiss. Unser Abschlusstheater thematisierte ein Klassentreffen nach zwanzig Jahren. Wir waren sehr erfolgreich und erhielten Standing Ovationen. Inzwischen weiss ich, was tatsächlich geschehen ist nach zwei Jahrzehnten. Alle Studierenden meiner Klasse haben eine akademische Laufbahn eingeschlagen und nehmen Spitzenpositionen ein, zu neunzig Prozent im Ausland. Unser Bedürfnis nach geistiger Nahrung war nach den Zeiten der Dürre wirklich enorm.

Meine eigene Karriere fand zunächst mit einer weiteren Aufnahmeprüfung ihre Fortsetzung. Sie war noch schwieriger als die erste. Aber ich hatte auch diesmal Glück. Etwas bedenkenlos hatte ich bei der Anmeldung die Option eines Auslandsstudiums angekreuzt. Auch diese Möglichkeit war eine neue Errungenschaft, die mit der damaligen Öffnung Chinas einherging. Als einziger Sohn war ich nach der Tradition verpflichtet, bei meinen Eltern zu bleiben. Glücklicherweise unterstützte meine Familie aber mein Vorhaben und ich durfte einen Studienplatz in Deutschland annehmen. Was ich auch nicht bedacht hatte, war die damit verbundene Notwendigkeit, Deutsch zu lernen. Schon wieder eine neue Sprache! Gemeinsam mit weiteren siebzig Kandidierenden verschiedener Fakultäten besuchte ich eine von Deutschland gegründete Universität in Shanghai und absolvierte das Goethediplom.

Im Jahr 1984 reiste ich nach Karlsruhe. Meine erste Begegnung mit einem Deutschen auf dem Bahnsteig war beschämend. Rückblickend weiss ich, dass mich ein Betrunkener angequas-

selt hatte. Jedenfalls verstand ich kein Wort und zweifelte schon daran, je in Deutschland promovieren zu können. Mein Wissen über Deutschland beschränkte sich auf den akademischen Bereich. Vom sonstigen Leben hatte ich keine Ahnung. Als ich am ersten Abend aus dem Küchenfenster des Studentenwohnheims blickte, sah ich zehn Minuten lang keine Menschenseele. Ich dachte, was habe ich gemacht, das ist ja ein Land ohne Leben. Ich habe wochenlang meinen Koffer nicht ausgepackt. Aber ich habe schnell gemerkt, es gibt überall auf der Welt gute Menschen und wenn ich mit einem offenen Herzen und mit Bescheidenheit auf sie zugehe, dann treffe auch ich auf offene Herzen und ich kann überall Liebe, Wärme und Hilfe bekommen. Schon nach zwei Jahren wusste ich, wenn ich Deutschland verlassen muss, wird es mich ebenso schmerzen wie beim Abschied von meiner Heimat.

«Unsere Wissbegier war riesengross.»

Nach meinem Studienabschluss wuchs in mir das Bedürfnis, mich der praktischen Arbeit zuzuwenden. Da hatte ich so viel geleistet und sogar einen Preis für die beste Doktorarbeit erhalten, was Ausländern selten zuteil wird, aber alle Arbeit war hoch theoretisch. Ich wollte nun die Industrie kennen lernen und die Umsetzung meiner Forschungsarbeit erleben. So kam ich zu Ciba und ich vergesse nie den Augenblick, als ich die Farbe, deren Produktion ich entwickelt hatte, ganz real in einem Container sah und von den Mitarbeitern beglückwünscht wurde. Diese Freude begleitete mich von einem Projekt zum nächsten und ich merkte kaum, wie die Zeit verging. Nach und nach wuchs ich aber in einen neuen Aufgabenbereich hinein. Nach der Öffnung des chinesischen Marktes knüpfte meine Firma neue Handelsbeziehungen. Ich stellte meine Kenntnisse über die asiatische Kultur und Mentalität zur Verfügung und begann mit einer beratenden Tätigkeit im Marketingbereich. Ich merkte, dass ich Brücken bauen kann und meine Erfahrung grossen Nutzen bringt.

Nach fünf Jahren in der Forschung und Produktion wechselte ich schliesslich in den Verkauf. Anfänglich spezialisiert auf Asien, wurde mir später die Verantwortung für das weltweite Marketing übertragen. Zusammen mit meinem Kollegen entwickelte ich Marketingkonzepte und stellte die entsprechende Umsetzung durch unsere Verkaufsorganisationen sicher. Zurzeit liegt mein Schwerpunkt in der weltweiten neuen Geschäftsentwicklung im

Bereich Plastik. Was mich an der Marketingarbeit fasziniert, ist der Kontakt mit Menschen verschiedener Kulturen. Nach der theoretischen Vorarbeit, der Festlegung einer Strategie, kommt der Mensch ins Spiel, dem ich mit allem Respekt begegne. Ich muss mich nicht nur fragen, versteht mich mein Gegenüber, sondern auch überprüfen, ob er wirklich einverstanden ist und schliesslich nach dieser Vereinbarung handeln kann. Diesem Prozess von der ersten Kontaktnahme bis zum Händedruck des gegenseitigen Einverständnisses habe ich mich verschrieben.

Ich bin immer wieder auf Reisen. Die Rückkehr nach Riehen bedeutet inzwischen für mich, nach Hause zu kommen. Sechzehn Jahre wohnen wir nun hier. Meine Frau ist mir damals nach Deutschland gefolgt und hat – ebenfalls in Karlsruhe – promoviert. Sie arbeitet zu vierzig Prozent als Chemieingenieurin und sorgt für unsere beiden Söhne David und Simon. Unsere Familie ist herzlich aufgenommen worden in Riehen. Noch heute ist jede Begegnung mit unseren Nachbarn aus der Anfangszeit ein freudiges Wiedersehen.

Aufgezeichnet von Barbara Imobersteg

Chinesisch kochen

«Sommerhühnchen»

Zutaten

- 2 Pouletbrustfilets
- 1 Eiweiss
- 3 EL Sojasauce
- 2 EL Essig
- 3 EL Zucker
- 3 EL Weisswein
- 1/2 EL Kartoffelmehl
- 8 EL Öl
- Lauch
- Ingwer
- Knoblauch

Zubereitung

Die Pouletbrustfilets in Würfel schneiden, salzen und pfeffern nach eigenem Geschmack. Das Eiweiss mit dem Kartoffelmehl verrühren und unters Fleisch mischen. Lauch, Ingwer und Knoblauch im Verhältnis 1:1:1 fein schneiden, Sojasauce, Essig, Zucker, Weisswein und 1 Messerspitze Kartoffelmehl zusammenrühren und bereitstellen.

6 EL Öl erhitzen, das Poulet unter Rühren und Wenden andämpfen, bis das Fleisch hell geworden ist (am besten eignen sich Stäbchen) und beiseite stellen. In derselben Pfanne nochmals 1–2 EL Öl erhitzen, das Gemüse kurz andämpfen, das Poulet wieder dazugeben, dann die Sauce nochmals umrühren und alles zusammenmischen.

Tipp: Dem Gemüse kann man auch fein geschnittene Peperoni, Zwiebeln, Rübli oder Gurken beifügen.

Wichtig: Beim Kochen auf die wunderbaren Aromen und die sich verändernden Farben achten.



René Magritte

Der Schlüssel der Träume
7.8.–27.11.2005

FONDATION BEYELER

Baselstrasse 101, CH-4125 Riehen / Basel
Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr, www.beyeler.com

RZ009140

GORDON Training

Erfolgreiche Eltern-Kind-Beziehung
Möchten Sie lernen, wie Sie Ihre Beziehung zu Ihren Kindern verbessern können? Konflikte konstruktiv angehen?

Es sind noch Plätze frei
START: 14. September 2005

Mehr unter Tel. 061 601 21 12
Patricia Rickli, Riehen, i.A.

RZ009177

Buchhandlung Rössligasse

Neue Laden-Öffnungszeiten

Montag ganzer Tag geschlossen
Di – Fr 9–12 Uhr 14–18.30 Uhr
Sa 8.30–16 Uhr

Rössligasse 9, Riehen
Telefon 061 641 34 04
Fax 061 643 98 08
E-Mail: buch.roessligasse@swissonline.ch

RZ009314

MATO

NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU

Ihre Töpferei in Riehen

Neue Kurse ab 15. August
Anmeldung und Info unter:
061 641 75 00

Rössligasse 21, Riehen

RZ009293

CENCI SPORT

Nordic Walking Kurse

Erleben Sie diese
neue Sportart

Beginn nächste Woche
Info + Anmeldung unter
Tel. 061 641 10 10
Tel. 061 641 46 46

RZ009340

“Arbeitsplätze und Wachstum statt leere Fabriken”

Die CVP Riehen lädt ein zu einem Informationsanlass mit

Doris Leuthard

Nationalrätin, Präsidentin der CVP Schweiz

Thema ist die eidgenössische Abstimmung vom 25. September 2005
(Personenfreizügigkeit).

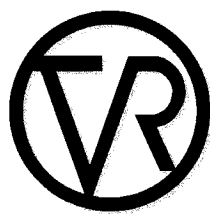
Montag, 29. August 2005, 19.30 Uhr

Bürgersaal im Gemeindehaus, Wettsteinstr. 1, Riehen

Eine Veranstaltung der



RZ009332



Nordic-Walking-Anfängerkurs

Ab dem 22. Aug. 2005 bis 3. Okt. 2005 führt der TV-Riehen einen Nordic-Walking-Kurs für Anfängerinnen und Anfänger in 7 Lektionen durch. Treffpunkt ist jeweils um 19 Uhr beim Sportplatz Grendelmatte (Umkleidekabinen, Duschen und Kästchen für Wertgegenstände vorhanden). Kurskosten Fr. 70.–

Anmeldung: Hans Schüle, Tel. 061 691 76 16
oder direkt auf dem Sportplatz

www.tvriehen.ch

RZ009316



SMEH

Schlagzeug- und Marimba-Schule
Edith Habraken

**Unsere neue Adresse
ist die alte Adresse:**
Bahnhofstr. 23, 4125 Riehen!

**Gratis Probelektionen
am 19. August:**

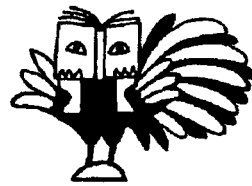
Grundkurs (für Erstklässler):
14.00 bis 14.45 Uhr

Kindergartenkinder:
15.30 bis 16.15 Uhr

Anmeldung und Infos unter:
info@smeh.ch oder 061 641 63 11

Wir haben für alle Kurse
noch freie Plätze!

RZ009334



Gemeindebibliothek Riehen

**Hast du deinen
Lese(S)pass
schon abgegeben ?**

Abgabeschluss:
Mittwoch, 17. 8. 2005

RZ009337



Sensationell günstige Preise auf

**Waschautomaten
Wäschetrockner
Backöfen
Kühl-, Gefrierschränke
Grosse Küchen- und
Apparate-Ausstellung**

Weitere Marken:

Miele, Bosch, Electrolux,
Bauknecht, FORS-Liebherr, AEG etc.

Mo–Fr 9–12 / 14–18.15 Uhr
Sa 9–12 Uhr

U. Baumann AG
4104 Oberwil

Mühlemattstrasse 25
Telefon 061 401 28 80
Info@baumannoberwil.ch
www.baumannoberwil.ch

RZ003_440204

Hieber's KW32
Frische Center
www.hieber.de

Wenn's um Frische geht, sind Sie beim Hieber richtig!

Deutsche Markenbutter
250 g Packung je 100 g = € 0,30
€ 0,75

Lätta Halbfettmargarin
500 g Becher, 1 kg = € 1,78
€ 0,89

Galbani Santa Lucia Mozzarella Minis
45% Fett i. Tr., 125 g Becher, 100 g = € 0,89
€ 1,11

BINZEN 0049-76 21/96 87 20
RHEINFELDEN 0049-76 23/7 97 65 90
LÖRRACH 0049-76 21/91 40 20
WEIL A. RH. 0049-76 21/1 61 89 90
Täglich von 8 bis 20 Uhr • Sa. bis 18 Uhr / Lörrach bis 20 Uhr

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen

Kollekte zu Gunsten: Evang. Stadtmission

Dorfkirche

So 10.00 Lobgottesdienst
Kinderprogramm im Meierhof
Keine Sonntagschule
Kinderhüte in der Martinsstube
Kirchenkaffee im Meierhofsaal
Di 18.30 Kirchenchor im Meierhofsaal
Mi 18.45 Jugendgruppe im Zehntenkeller
Do 10.00 ökumenischer Gottesdienst im Haus zum Wendelin
Fr 18.30 Teenieträff im Zehntenkeller
Sa 14.00 Jungschar und Ameisli Dorf, Meierhof

Kirchli Bettingen

So 9.30 Predigt und Abendmahl:
Pfr. S. Fischer, Text: Eph. 2, 11–22
Mi 9.00 Frauenbibelgruppe mit Kinderhüte

Kornfeldkirche

So 10.00 Predigt: Pfr. R. Atwood
Einsetzung des neuen Sigrists und der neuen Jugendarbeiterin, anschliessend Apéro
Do 9.00 Bibelkreis im Unterrichtszimmer
20.15 Kirchenchor im Unterrichtszimmer

Andreashaus

So Der Gottesdienst ist in der Kornfeldkirche
Mi 14.30 Senioren-Kaffikränzli
Do 8.45 Andreaschor
10.00 Bio-Stand
13.00 Kleiderbörse
14.00 Frauenverein Albert Schweitzer
14.30 Kaffeli im Foyer
15.00 Singen mit Lisbeth Reinhard
18.00 Nachtessen
19.15 Abendlob
Sa 8–16 Flohmarkt am Keltenweg

Diakonissenhaus

So 9.30 Gottesdienst: Pfrn. I. Kradolfer

Freie Evangelische Gemeinde Erlensträsschen 47

So 9.45 Familiengottesdienst, A. Schüpbach
Do 15.00 Bibelstunde
20.00 Bibelabend

St. Chrischona

So 10.00 Gottesdienst mit Einsetzung von Daniel und Eva Geiss,
Predigt: Peter Gloor, Regionalleiter, anschliessend Gemeindegastessen

Blaukreuz-Verein

Fr Keine Vereinsstunde

Regio-Gemeinde, Freie evang. Kirche Lösscherstrasse 50

So 10.00 Gottesdienst mit Kinderprogramm
Predigt: Christoph Schweizer

Willi Fischer kennt Riehen durch und durch und bringt dieses Wissen für die Gemeinde ein.

Er kennt Riehen.

Willi Fischer

Der Gemeindepräsident für ganz Riehen

Vereinigung Evangelischer Wählerinnen und Wähler
Postfach, 4125 Riehen 1. www.vew-bs.ch



VEW

Sanitär • Heizung • Lüftung • Kälte • Rohrleitungsbau



24 Std.-Pikett
061 921 46 46

Seriös, prompt und zuverlässig.

Rosenmund Haustechnik AG

Reinacherstrasse 261 • CH-4002 Basel • Tel. 061 690 48 48
Gerberstrasse 27 • CH-4410 Liestal • Tel. 061 921 91 01 • www.rosenmund.ch

ROSENMUND
Haustechnik

RZ153_764625

Ihre
bevorzugte
Freitags-
lektüre –
die...

RIEHENER ZEITUNG

AUSSTELLUNGEN

**FONDATION BEYELER
BASELSTRASSE 101**
Dauerausstellung mit Werken der klassi-
schen Moderne und Kunst aus Ozeanien.
**Sonderausstellung «Picasso surreal 1924–
1939»** bis 12. September.
**Sonderausstellung René Magritte – der
Schlüssel der Träume** bis 27. November.
Familienführung Führung für Kinder von 6
bis 10 Jahren in Begleitung am Sonntag, 14.
August, 11–12 Uhr.
Kunst am Mittag Werkbetrachtung Picasso
«Le baiser», 1925 und «Le baiser», 1931 mit
Daniel Kramer am Mittwoch, 17. August,
12.30–13 Uhr.
**Führung für hörgeschädigte Besucher/-
innen** Führung in der Sonderausstellung
für hörgeschädigte BesucherInnen mit Ge-
bärdensprachdolmetscher am Mittwoch,
17. August, 18–19 Uhr.
*Für Sonderveranstaltungen Anmeldung er-
forderlich: Tel. 061 645 97 20 oder E-Mail:
führungen@beyeler.com. Öffnungszeiten:
Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr.
Eintritt: Erwachsene Fr. 21.–, Jugendliche von
11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jah-
re Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre, Art-Club-Mit-
glieder: freier Eintritt. Familienpass: Fr. 42.–.
Vergünstigte Eintrittspreise montags 10–18
Uhr und mittwochs 17–20 Uhr.*

**GALERIE MONFREGOLA
BASELSTRASSE 59**
Künstler der Galerie bis Ende August
Geöffnet: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr.

**SPIELZEUGMUSEUM,
DORF- UND REBBAUMUSEUM
BASELSTRASSE 34**
Dauerausstellung: Dorfgeschichte, Wein-
und Rebbaubau, historisches Spielzeug.

KALENDARIUM

FREITAG, 12.8. KINO
«Monsieur Ibrahim et les fleurs du coran»
Das Dorfkino Riehen zeigt den Film «Mon-
sieur Ibrahim et les fleurs du coran» (Regie:
François Dupeyron, Frankreich, 2003, 95
Min., ab 14 Jahren). Schwimmbad Riehen,
Weilstrasse 60, 21.30 Uhr.
*Eintritt: Fr. 12.–, Mitglieder: Fr. 8.–, Infos:
www.dorfkino riehen.ch.*

SAMSTAG, 13.8. KINO
«Gegen die Wand»
Das Dorfkino Riehen zeigt den Film «Gegen
die Wand» (Regie: Fatih Akin, Deutschland,
2003, 121 Min., ab 14 Jahren). Schwimmbad
Riehen, Weilstrasse 60, 21.30 Uhr.
*Eintritt: Fr. 12.–, Mitglieder: Fr. 8.–, Infos:
www.dorfkino riehen.ch.*

MONTAG, 15.8. THEATER
«Der Ackermann aus Böhmen»
Theaterstück auf dem Friedhof Hörnli zum
Text «Der Ackermann aus Böhmen» von Jo-
hannes Tepl (1401). Empfang: 20.30 Uhr am
Friedhofseingang beim Grenzacherweg.
*Eintritt frei, Kollekte. Reservierungen: Tel.
031 312 05 25 (7.30–17 Uhr) oder übers
Internet: www.theaterelch.ch. Bei starkem
Regen keine Aufführung.*

IN KÜRZE

Niederholzflohmarkt

rz. Bereits zum vierten Mal findet am
Samstag, 20. August, 8–16 Uhr, der
grosse Niederholzflohmarkt mit über
90 Verkaufsständen beim Andreashaus
am Keltenweg statt. Für das leibliche
Wohl wird im und vor dem Andreas-
haus gesorgt sein.
*Weitere Informationen im Internet:
www.qvn-riehen.ch/flohmi.htm*

Schmetterlinge
beobachten

rz. Am Freitag, 19. August, 21.30 Uhr,
veranstaltet die Entomologische Ge-
sellschaft eine Nachtbeobachtung von
Schmetterlingen in den Langen Erlen
(Leitung: Peter Huber). Treffpunkt:
Haltestelle Niederholz, Tram Nr. 6,
21.30 Uhr. Bitte Taschenlampe mit-
bringen. Die Führung findet nur bei
gutem Wetter statt (Ersatztermin: 26.
August). Bei unsicherer Witterung gibt
Tel. 061 971 57 32 von 18 bis 19 Uhr
Auskunft).

Dorfkino Riehen
im Schwimmbad

rz. Die Sommersaison des Dorfkinos
Riehen mit Open-Air-Vorführungen im
Schwimmbad Riehen, Weilstrasse 60,
neigt sich dem Ende zu. Heute Freitag
wird der Film «Monsieur Ibrahim et les
fleurs du coran» (Regie: François Du-
peyron) gezeigt, die Geschichte einer

60 Jahre nach dem Krieg Spuren des Zweiten
Weltkriegs im Museum, bis 15. August im Ka-
binettli.
Öffnungszeiten: Mo, Mi–So 11–17 Uhr.

**GALERIE LILIAN ANDRÉE
GARTENGASSE 12**
Künstler der Galerie – Sommeraccrochage
nur noch bis 14. August
*Öffnungszeiten: Di–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17
Uhr, So 13–16 Uhr.*

**GALERIE TRIEBOLD
WETTSTEINSTRASSE 4**
**Daniel Spoerri – Bronzen, Paolo Serra –
Malerei** Bis 27. August.
*Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 Uhr und 14–18
Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 10–16 Uhr.*

**GALERIE MAZZARA
GARTENGASSE 10**
Michael Hurni Neue Bilder und Objekte, 14.
August bis 4. September. Vernissage am
Sonntag, 14. August, 11–15 Uhr in Anwe-
senheit des Künstlers.
*Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17
Uhr.*

**WINTELER GALERIE & VINOTHEK
RÖSSLIGASSE 32**
Margrit Ott – Malerei bis Mitte September.
Auserlesene italienische Weine und Pro-
dukte aus dem «Wyguet Rinklin z Rieche».
*Öffnungszeiten: Di und Fr 14–18.30 Uhr,
Sa 9–12 Uhr.*

**VERSCHIEDENE ORTE
IM DORFZENTRUM**
«outdoor» Skulpturenausstellung der Gale-
rien Lilian Andrée, Triebold und Mazzara.
Bis 11. September.

MONTAG, 15.8. TREFFPUNKT
«Träff Rieche»
Treffpunkt für psychisch belastete Men-
schen. Pfarreiheim St. Franziskus, ab 18
Uhr, Aussere Baselstrasse 168.

DIENSTAG, 16.8. THEATER
«Der Ackermann aus Böhmen»
Theaterstück auf dem Friedhof Hörnli.
Empfang: 20.30 Uhr am Friedhofseingang
beim Grenzacherweg.
*Eintritt frei, Kollekte. Weitere Informationen
siehe Eintrag vom 15.8.*

MITTWOCH, 17.8. THEATER
«Der Ackermann aus Böhmen»
Theaterstück auf dem Friedhof Hörnli.
Empfang: 20.30 Uhr am Friedhofseingang
beim Grenzacherweg.
*Eintritt frei, Kollekte. Weitere Informationen
siehe Eintrag vom 15.8.*

DONNERSTAG, 18.8. THEATER
«Der Ackermann aus Böhmen»
Theaterstück auf dem Friedhof Hörnli.
Empfang: 20.30 Uhr am Friedhofseingang
beim Grenzacherweg.
*Eintritt frei, Kollekte. Weitere Informationen
siehe Eintrag vom 15.8.*

Freundschaft zwischen einem Jungen
und einem alten Mann.
Morgen Samstag, 13. August, steht
der Film «Gegen die Wand» auf dem
Programm. Regisseur Fatih Akin schil-
dert, wie aus einer Zweckgemeinschaft
eine dramatische «amour fou» ent-
steht. Ein packendes Melodrama, an-
gesiedelt in Hamburg und Istanbul.
Filmbeginn jeweils 21.30 Uhr.
*Eintritt: Fr. 12.–, Mitglieder: Fr. 8.–,
Infos: www.dorfkino riehen.ch.*

«Steile Wand»

rz. Vom Mittwoch, 17. August, bis Sonn-
tag, 21. August, und von Mittwoch, 24.
August bis Sonntag, 28. August, jeweils
20.30 Uhr, zeigt die Truppe «Cirqu'en-
flex» auf dem Kasernenareal ihr neues
Programm «Steile Wand».
In dieser Produktion hat sich Cir-
qu'enflex in einem überdachten, zylind-
rischen Bühnenaufbau eingekesselt
und das Publikum auf sechs Metern
Höhe installiert. So wird in einem ge-
fangenen Raum die Schwerkraft über-
listet und die Schwerelosigkeit geprobt.
Die Grenze zwischen Abkapselung und
Sicherheit wird ausgelotet.
Der Bühnenraum ist vermeintlich
ohne Ein- und Ausgang, ohne Flucht-
und Rückzugsmöglichkeit, wie Gladi-
atoren sind die Akteure dem Publikum
ausgesetzt. In der Rolle des Voyeurs er-
lebt der Zuschauer aus ungewohnter
Perspektive Intimes mit.
*Infos: www.kaserne-basel.ch und
www.cirquenflex.ch.*

KULTUR Ein aussergewöhnlicher Theaterabend auf dem Friedhof Hörnli

Den Tod als Gegenüber

Rotgolden liegen die letzten Strahlen
der untergehenden Sonne auf den Bäu-
men des Ausserbergs. Davor ein Ab-
hang, eine Wiese, ein stillgelegter Brun-
nen. Eine Kulisse, wie sie kaum ge-
eigneter sein könnte, um das Streitge-
spräch zwischen dem Ackermann aus
Böhmen und dem Tod, geschrieben von
Johannes von Tepl um 1400, zur Auf-
führung zu bringen. Wer bei der Ins-
zenierung der Gruppe «theaterelch»
aufgrund des aussergewöhnlichen
Spielorts etwas Schauerliches oder Gru-
seliges erwartete, wurde enttäuscht.
Dagegen boten der Ort und die Tages-
zeit einen Rahmen grösster Ruhe und
Konzentration, sich einem Thema zu
öffnen, über das zu sprechen sechshun-
dert Jahre nach Tepl wohl eher schwie-
riger als leichter geworden ist.

In sich zusammengesunken, sitzt
der Ackermann aus Böhmen, der ei-
gentlich Schriftsteller ist – «die Feder ist
mein Pflug» –, auf dem Brunnenrand.
Das Liebste hat ihm der Tod genom-
men, seine Frau, sein «lichter Stern am
Himmel». Blind vor Schmerz, klagt er
den Tod an, verflucht ihn in wortgewal-
tigen Kaskaden. Zunächst nur als Stim-
me zu vernehmen, tritt dieser hinter
den Bäumen hervor, gibt sich stolz und
unnahbar. So heftig angefochten zu
werden, sei er sich nicht gewohnt. Er
rühmt sich, gnädig und gerecht zu sein,
und schimpft den Ackermann einen
Esel. Dieser hingegen spricht ihm die
Urteilkraft ab, denn er, der Tod, habe
nie geliebt.

So tobt die Rede hin und her. Angrif-
fig, klug, hintersinnig, spöttisch. Keiner
will von seinem Standpunkt ablassen,
zwei Kampfhähne in einem Wortge-
fecht, in dem es um nicht weniger geht
als um Leben und Tod. Einen Kontrast
dazu bildet der feine Klangteppich wäh-
rend und zwischen den einzelnen ge-
sprochenen Passagen. In den Melodien
von Mich Gerber (Kontrabass) wird die
Totenklage schwerelos, die Schläge der
Schamanentrommel (Pit Hertig) lassen
an das Pochen eines riesigen uralten
Herzens denken.

Schliesslich wird Gott zum Richter
berufen, die beiden Zerstrittenen las-
sen halbwegs versöhnt voneinander ab.
Im Rücken des Publikums hat sich fast
unbemerkt die Nacht über die Ebene
gelegt. Am Himmel steht der Mond. Ei-
ne feine Sichel, daneben ein besonders
heller Stern.

Sibylle Meyrat

*15. bis 18. August. Besammlung je-
weils um 20.30 Uhr am Friedhofseingang
beim Grenzacherweg. Eintritt frei, Kol-
lekte. Reservierungen: Tel. 031 312 05 25
(7.30 bis 17 Uhr) oder über Internet:
www.theaterelch.ch. Bei starkem Regen
findet keine Aufführung statt.*



Sensible musikalische Begleitung: Mich Gerber (links) und Pit Hertig.



Fotos: Philippe Jaquet

**«Fluche euch
ewiglich!»
Alexander Mu-
heim (vorne)
lehnt sich auf
gegen den Tod
(Udo Thies).**

BRIEF AUS JAPAN



Judith Fischer

Sommer-
helden

«Die geht nach
Hause und wirft
sie sogleich in
die Pfanne», war
mein erster Ge-
danke. Und
schon roch ich
die Mischung
von Reiswein,

Zucker und Sojasauce, in der zosusa-
gen alles gekocht werden kann. Die
Frau im Wanderlook sass mir im Zug di-
rekt gegenüber. Um sich herum hatte
sie sorgfältig drei durchsichtige Plastik-
schachteln, wie man sie beim Kauf von
Delikatessen erhält, ausgelegt. Deut-
lich sah ich, dass sich im Innern der
Schachteln Glieder bewegten. Waren es
Krabben oder sonstige Seetiere?

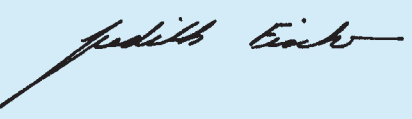
Fasziniert beobachtete ich die
Szene. Hielt aber Distanz. Was mein
Gegenüber natürlich bemerkte. Fester,
als mir lieb war, rüttelte sie an den Plas-
tikbehältern, lächelte und streckte mir
einen hin: «Aus den Bergen», sagte sie
stolz. In der Art, wie sie sachte prüfte,
ob die in die Schachteln eingeschnitte-
nen Luftlöcher gross genug und die
Deckel mit Klebestreifen sicher fixiert
waren, schloss ich dann aber, dass sie
nicht ein lebendiges Rohprodukt für
die Leibspeise ihres Mannes eingekauft
hatte. Zudem war ihr Blick zu entzückt
und ihre Reaktion auf meine Frage, was
sie denn mit den Dingen tun werde, zu
verständnislos. Mir dämmerte allmäh-

lich, dass es sich wohl eher um ein
Mitbringsel für ihre Grosskinder han-
delte.

«Richtig. Hirschkäfer sind das»,
wurde ich am Abend aufgeklärt. Die
würden zum Sommer gehören wie der
Gesang der Zikaden und das Leuchten
der Glühwürmchen. Besonders für die
Buben. Und schon redete sich ein ein-
stiger Jäger in Eifer. Da sei mal der Pan-
zer. Prächtig und glänzend. Der sehe
doch aus wie eine Samurai-Rüstung!
Dann der riesige Oberkiefer und vor al-
lem der lange Dorn am Kopf der Män-
nen. Und mir den Wind aus den Se-
geln nehmend: «Sorry, es ist eine Art
Diskrimination. Aber die Weibchen ha-
ben diesen Dorn eben nicht. Deshalb
ist deren Wert auch nicht so hoch. Es ist
wie bei den Löwen. Männchen oder
Weibchen. Was ist faszinierender?» –
«Ist schon gut. Die Männchen haben
also einen Dorn? Wofür denn?» – «Zum
Kämpfen! Der Dorn ist ein Zeichen der
Stärke. Und besitzt man so ein Män-
nen, fühlt man sich selber auch stark.
– Als Kind.» Und die Erzählung ging
weiter. Zu Sammlerbörsen, Käferläden
und Haustierabteilungen grosser Wa-
renhäuser. Dort könne man die Käfer
erstehen, ohne selber auf Fang gehen
zu müssen. So um die fünfzehn Fran-
ken zahle man aber schon für ein
durchschnittliches Prachtexemplar,
das heisst, für ein Männchen mit Dorn.
Und es gebe noch viel, viel teurere!
Doch das Selberfangen habe halt auch
seinen Reiz. Nachts, vom Scheine einer
Taschenlampe, liessen sich die Käfer
besonders gut anlocken. Einsammeln

könne man sie auch am Stamme einer
bestimmten Eichenart, wo sie am Saft
des Baumes lecken würden. Und nicht
zu vergessen das neue Karten- und
Computerspiel «Insektenkönig». Ein
grosser Hit.

In Gedanken überschlug ich kurz
die Beute meiner Zugsbekanntschaft:
In jeder der drei Schachteln mussten
zwei Käfer gelegen haben. Auf die
Merkmale von Männchen oder Weib-
chen hatte ich zum Zeitpunkt unserer
Begegnung noch nicht geachtet. Aber
die Frau hatte sicher nicht mit leeren
Händen nach Hause gehen müssen.
Nur eines war mir trotzdem noch nicht
klar: Was werden die Grosskinder denn
nun mit den Käfern tun? – «Als Haus-
tiere halten», kam die rasche Antwort.
Und wen die Leidenschaft ergreift,
würde sie züchten und die Entwick-
lung vom Ei über verschiedene Lar-
venstadien zur Puppe und dann zum
Käfer beobachten. «Ihr in der Schweiz
liebt Hunde und Katzen. Aber wie habt
ihr es denn mit den Insekten? Könnt
ihr euch an ihnen erfreuen?»



Die ehemalige RZ-Redaktorin Judith Fischer
lebt seit einiger Zeit in Japan, genauer in der
Stadt Kakamigahara. Von dort berichtet sie
einmal monatlich über ihre Alltagserfah-
rungen im «Land der aufgehenden Sonne».
Judith Fischer ist in Japan per E-Mail er-
reichbar: judithfischer@bluemail.ch.

Play for Peace

Das Jugendcamp im Internationalen Jahr des Sports und der Sporterziehung 2005. 13.–27. August. Trogen/Schweiz.



Das Erscheinen dieses Inserates wurde gesponsert.



Die Schweiz im Zeichen der Friedensförderung: das Jugendcamp «Play for Peace» in Trogen.

Vom 13. bis 27. August 2005 findet im Kinderdorf Pestalozzi in Trogen (AR) das interkulturelle Jugendcamp «Play for Peace» statt. 200 Kinder und Jugendliche aus 20 Nationen können in diesem Camp die friedensfördernden und sozialen Werte von Spiel und Sport miterleben und von anderen Kulturen lernen. «Play for Peace» will im Kleinen zeigen, was im Grossen möglich ist. Denn interkulturelles Verständnis ist eine der wichtigsten Voraussetzungen für mehr Frieden auf unserer Welt. Spiel und Sport sind ideale Mittel, um kulturelle Barrieren zu überwinden und den Austausch zwischen gesellschaftlichen und ethnischen Gruppen zu fördern.

Übrigens: Die Eröffnungsfeier am 13. August und die Schlussfeier am 27. August 2005 sind öffentlich. www.playforpeace.ch

Die Trägerschaft:



SONDERBERATER
DES UNO-GENERALSEKRETÄRS
FÜR SPORT IM DIENST VON
ENTWICKLUNG UND FRIEDEN

Stiftung



Kinderdorf Pestalozzi

DEZA
DSC
DSC
COSUDE



Partner:



Chaine du Bonheur |
GlücksKette |
Swiss Solidarity |

RZ144_156125

Vergessen Sie Sparschweine, Sparsocken, Sparhefte und Ihre Matratze.
Mit Kassenobligationen der Raiffeisenbank Basel hat Ihr Geld garantiert:

Mehr Wert.

Zum Beispiel mit 2.0 % Zinsen bei einer Laufzeit von 5 Jahren.

Gerne erteilen wir Ihnen weitere Informationen – rufen Sie uns an oder besuchen Sie unsere Beraterbank!
Raiffeisenbank Basel, St. Jakobs-Strasse 7, 4052 Basel, Tel. 061 226 27 28, www.raiffeisen.ch/basel, basel@raiffeisen.ch

RAIFFEISEN
z'Basel bim Aescheplatz

RZ003_486255

WOHNUNGSMARKT

Zu vermieten per sofort oder später
**in Riehen grosse, ruhige
4 1/2-Zimmer-Wohnung**

126 m², Lift, Wohn-/Esszimmer 40 m²,
3 Schlafzimmer, Wohnküche, Halle,
Bad mit Dusche/WC, sep. WC,
Geschirrspüler, Parkett-/Plattenböden,
Gartensitzplatz gedeckt, grosser Garten,
Bastelraumbenutzung,
Autoeinstellplatz möglich,
Fr. 2730.– exkl.

Auskunft: Telefon 061 641 10 65

RZ009320

Zu verkaufen in Riehen an sehr ruhiger,
sonniger Lage grosszügiges
Einfamilienhaus

(Doppel-EFH, Architekt P. Zinkernagel)
mit hoher Wohnqualität, 5 1/2 Zimmer,
Bad/WC, Dusche/WC und Gäste-WC,
reine Wohnfläche ca. 200 m², zusätzlich
grosser Hobbyraum (45 m², beheizt).
Erdgasheizung, schöner Garten, Garage.
Bezug 1. November 2005 oder nach
Vereinbarung.

Preis Fr. 1175'000.–
Telefon 061 641 09 48

RZ003_485634

Unkonventionelles
Akademikerpaar mit Kind sucht
Land zum Bauen oder Haus
ab 250 m² in Riehen.

Am schönsten wärs mit Aussicht.

Melden Sie sich bitte unter
Chiffre 2897 an die RZ.

RZ009322

berger | liegenschaften

In Riehen,
am Brüllnirain, Nähe Grenze
Lörrach, vermieten wir

3 1/2-Zimmer-Wohnung im EG
rohlstuhlgängig, per sofort

3 1/2-Zimmer-Wohnung im 2. OG
per November 2005

Entrée, Wohnzimmer mit
Schiebetür zur Essecke, Küche,
Dusche/WC resp. Bad/WC, zwei
Schlafzimmer, Gartensitzplatz
resp. Balkon.

Mietzins Fr. 1480.– + Fr. 180.– NK

Berger Liegenschaften KG
Telefon 061 690 97 09
info@bergerliegenschaften.ch
www.bergerliegenschaften.ch

RZ003_485875

gribitheurillat
Immobilien-Dienstleistungen und Generalunternehmung

In Stadtnähe, mitten im Grünen
ideal für eine Familie
mit 1–2 Kindern,
vermieten wir
an der Äusseren
Baselstrasse
in Riehen eine

5 1/2-Zi-Maisonette-Wohnung
(ca. 146 m²)

mit moderner Einbauküche,
Bad/WC, Gäste-WC,
4 Zimmern und
einer Galerie mit
Dachschrägen,
Balcab-Anschluss,
eigenem kleinem Garten,
grosser gedeckter Laube,
eigener Waschküche,
Bastelraum (ca. 11 m²),
Autoeinstellhallenplatz.

Netto-Miete Fr. 2830.–
plus Nebenkosten Fr. 265.–

RZ003_484328

Jacqueline Bülow
☎ 061 690 40 30
jbuelow@gribitheurillat.ch
www.gribitheurillat.ch

Riehen, Stellimattweg 40
Zu vermieten per sofort

3-Zimmer-Wohnung

2. OG, 67 m², Balkon, schöne
Küche, Parkett, kinderfreundliche
und ruhige Lage.

MZ inkl. NK Fr. 1360.– mtl.

Hecht & Meili Treuhand AG

☎ 061 338 88 53

hmt@hmt-basel.ch

RZ003_485586

Peter Rünzi
Dipl. Immobilienreuhänder

Im Dorfkern **Bettingen/BS**
an ruhiger Lage, helles

5 1/2-Zimmer-Doppel-EFH

grosses Studio, Wohnen/Essen mit moderner
Küche, ausgeb. Dachzimmer usw.,
2 Gartensitzplätze, Garage. VP Fr. 920'000.–

Telefon 061 927 56 00

pruenzi@peter-ruenzi.ch

www.peter-ruenzi.ch

RZ113_710309

Zu vermieten,
eventuell zu verkaufen,
nach Absprache in Riehen

4-Zimmer-Wohnung, 104 m²

gehobener Ausbau, 1. Stock, Lift,
2 Balkone, WM/WT,
5 Minuten bis Zentrum oder Tramstation.

Mietzins: Fr. 2290.– monatlich inkl. NK

Verkauf: auf Anfrage

EHP nach Bedarf

Tel. 061 601 75 19 abends od. 079 456 88 81

RZ009290

Seltisberg

Zu verkaufen

Liestalerstrasse 16

**Doppel-Einfamilienhaus mit Doppel-
Autogarage und gepflegtem Garten.**
Moderner Innenausbau mit Cheminée,
grosses Wohn-Esszimmer, Bad/WC
und Dusche/WC, Sauna, etc. etc.
Parzelle 456 m², Baujahr 1981, der
Liegenschaftszustand ist sehr gut und
kann als bezugsbereit bezeichnet
werden. Wohnfläche 150 m²

5,5-Zimmer-Doppel-EFH

Verkaufspreis Fr. 765'000.–

HESSE AG

T 061 643 07 40 F 061 643 07 41

www.hesse-ag.ch

RZ113_760856

Zu verkaufen per 1. November 2005
in Riehen eingebautes, neueres
7-Zimmer-Einfamilienhaus
mit Bastelraum. Helle, grosse
Zimmer, ohne Garten.
Fr. 890'000.–

Offerten unter Chiffre 2896 an die RZ.

RZ009313

Wir vermieten an sonniger Wohnlage
in Riehen am Steingrubenweg
in kleinem Mehrfamilienhaus eine

4-Zimmer-Wohnung im 1. OG

moderne neue Küche, neues Bad/
Dusche/WC, Parkettböden, Balkon.

Mietzins Fr. 1765.– inkl. NK

Weitere Auskünfte erhalten Sie
gerne unter Tel. 061 278 91 48 oder
www.deck.ch

RZ009317

Erstvermietung in Riehen

Kontakt: 061 264 98 21
susanne.foege@livit.ch

Lieben Sie es aussergewöhnlich?
Wir vermieten per 1. 9. 05 Loft-
Wohnungen im Rühlweg:
grosszügig und modern mit
besonderer Ausstattung: Atrium
bzw. Gartensitzplatz, Fuss-
bodenheizung, dunkelgeölter
Parkett, wunderschöne dunkel-
graue EBK, helle Bisazza-Fliesen
im Bad, Wasch/Trockenturm.

Loft 95 m² mit Sitzplatz
Fr. 2060.–/Mt. inkl.

Loft 188 m² mit Atrium
Fr. 3815.–/Mt. inkl.

RZ127_710845

Livit
Immobilien Management

Zu vermieten in Riehen per 1. Dezember
4-Zi-Parterre-Wohnung in Eckhaus

alle Zimmer mit Spannteppichen, 100 m²,
Bad und Küche modern, mit gedecktem
Gartensitzplatz, Schwimmbadbenützung,
Garage im Haus;

**an der Niederholzstrasse
Nähe Rauracherzentrum**

Miete Fr. 2250.– + Heizkosten und TV
Telefon 061 601 09 64

RZ009327

Zu vermieten in Riehen
2-Zimmer-Wohnung

56 m², mit Cheminée, Gartensitzplatz.
Parkettböden, moderne Ausstattung,
gepflegtes Haus.

Mietzins Fr. 1252.– + Fr. 120.– NK/Monat

Weitere Auskünfte gibt Ihnen gerne
Tel. 061 641 14 51, von 17 bis 20 Uhr.

RZ009319

Riehen

im Haselrain zu vermieten
per 1.10.2005 grossz., schöne
3 1/2-Zimmer-Dachwohnung

2. OG/97m², kein Balkon,
moderne Ausstattung.

Ruhige, schöne Wohnlage.

Miete Fr. 1711.– inkl. NK

Auskunft: Tel. 061 301 52 50

RZ003_484194

Zu vermieten per sofort

1-Zimmer-Alterswohnung

mit Küche, Dusche/WC, Balkon,
Lift und Kellerabteil.

Mietzins mit allen Nebenkosten
inkl. Strom und Wäscheversorgung:
Fr. 739.–/Monat.

Alterssiedlung Bäumliweg 30

Tel. 061 641 00 67

Willi Fischer, Siedlungsleiter

RZ009336

Wir vermieten per
sofort eine ruhige

1 1/2-Zi-Wohnung

im Dorfkern.

32 m², im 1. Stock,

Lift, Parkettboden,

Einbauschränke,

ohne Balkon.

Miete Fr. 700.–

NK Fr. 60.–

Auskunft bei

A. Cenci unter

Tel. 061 641 46 46

RZ009338

**Mitten
im Dorf –
Ihre...**

RIEHERER ZEITUNG

Zu vermieten

Auto-Garage

(Box)

an der

Grendelgasse.

Fr. 150.–/Monat

Auskunft:

076 426 29 90

RZ009315

Schon
für Fr. 32.30
können Sie
eine Wohnung
finden



RZ113_710309

Wohnen am Sonnenhang
Reben-Laufen Allmendweg

4 1/2 + 5-Zimmer-Doppel-EFH

terrassierte Wohnüberbauung

Wohnfläche ab 150 bis 180 m²

Kaufpreis CHF 590'000 bis 715'000

Autoeinstellhallenplatz CHF 35'000

Freie Besichtigung Musterhaus

Mittwoch, 20. Juli 2005

Mittwoch, 17. August 2005

jeweils von 17.30 bis 19.30 Uhr

HESSE AG

Herren Hesse / Zumstein

Tel. 061 765 90 30

www.reben-laufen.ch

TIERHALTUNG Tipps für Schildkröten-Besitzer

Schildkröten-Informationstage



Landschildkröte auf Erkundungstour. Foto: zVg

pd. Am 20. und 21. August, jeweils 11 bis 17 Uhr, veranstaltet der Verein Schildkrötenfreunde Basilienses im Tierpark Lange Erlen zwei Informationstage zur artgerechten Haltung von Schildkröten.

«Leider werden nach wie vor viele Schildkröten im Wohnzimmer, in einer Kartonschachtel, im Keller oder auf dem Balkon gehalten», schreibt der Verein in einer Pressemitteilung. Diese Tiere bekämen weder genug Wärme noch genug UV-Strahlen. Auch die Ernährung

lasse oft zu wünschen übrig. Da Schildkröten keine Schmerzenslaute von sich geben können, würden die Besitzer oft jahrelang nicht auf derartige Missstände in der Tierhaltung aufmerksam. Mit den Schildkröteninformationstagen möchte der Verein den Wissensstand über artgerechte Haltung von Schildkröten in Privathaushalten verbessern.

Weitere Informationen zu den Aktivitäten des Vereins «Schildkrötenfreunde Basilienses» im Internet unter www.schildkroeten-sfb.ch.

TIERWELT Giraffenbaby im Zolli

Ein Meter zwanzig bei der Geburt



Chakula, das Giraffenbaby, mit Mutter Tamaa. Foto: zVg

pd. Rund 60 Kilo schwer und einen Meter zwanzig hoch, das ist Chakula, das am 20. Juli im Zoo Basel geborene Giraffenmädchen. Um Mutter Tamaa und ihrem Nachwuchs Ruhe zu bieten, blieben die zwei, abgeschirmt von jeglicher Störung, vorerst im geschlossenen Antilopenhaus. Giraffenmütter gebären im Zolli gewöhnlich nachts, wenn es ruhig ist.

Der Tierpfleger bereitet schon vor dem Geburtstermin im Stall eine dicke Matratze aus Stroh, Heu und Mist vor, einerseits um den hohen Fall zu dämpfen und andererseits um sicherzustellen, dass das Junge bei den ersten Auf-

stehversuchen nicht ausrutscht. Inzwischen hat sich Chakula zu einem zufriedenen, regelmässig trinkenden Giraffenkind gemausert und darf nun mit seiner Mutter die Aussenanlage erkunden.

Der Zoo Basel hält die in europäischen Zoos seltenen Massai-Giraffen. Ein Männchen und drei Weibchen leben zurzeit im Antilopenhaus. Aus Rücksicht auf die schreckhaften Tiere bleibt das Antilopenhaus vorerst geschlossen. Besucherinnen und Besucher haben jedoch die Möglichkeit, Mutter und Kind auf der Aussenanlage zu beobachten.

KULTUR Ein kleines, aber feines Festival wächst und geht in die nächste Runde

Theater aus vier Ländern

Vom 7. bis 11. September findet das Figurentheaterfestival Basel 2005 in Riehen und Basel neu auch in St-Louis statt.

rz. Auf Initiative des Riehener Figurentheaters Vagabu wurde 1995 ein kleines, aber feines Festival ins Leben gerufen, mit dem Ziel, für die Kunst des Figurentheaters ein breiteres Publikum zu gewinnen. Nach der Ausgabe von 2003, die auch in Riehen auf grossen Anklang stiess, findet dieses Jahr wiederum ein Festival statt, das Programm ist umfangreicher geworden. Die Produktionen aus Deutschland, Italien, den Niederlanden und der Schweiz werden an sieben Spielorten aufgeführt. Neben den bewährten Spielstätten in Basel und Riehen kommt dieses Jahr das Théâtre la Coupole in St-Louis als neue Partnerin dazu. Das Festival beinhaltet Vorstellungen für Kinder und Erwachsene, für Schulklassen und Familien, teilweise unter freiem Himmel, ausserdem einen Workshop für Tanz- und Theaterleute und vieles mehr.

Am Mittwoch, 7. September, 18 Uhr, beginnt das Festival mit einer Produktion des italienischen Figurentheaters «Arrivan dal Mare» im Foyer des Schauspielhauses in Basel. Ab 21.30 Uhr präsentieren die «Pyromaniker» aus Berlin das Feuerwerktheater «Feuer und Flamme» auf dem Theaterplatz.

Schwerpunkt des diesjährigen Festivals ist der Spannungsbogen zwischen traditionellem und modernem Figurentheater.

Aufführungen im Landgasthof Riehen: «Von Adam bis Zebra» (8.9., 10.30 und 14 Uhr, 9.9., 10.30 Uhr), «Blaubart» (8.9. 20 Uhr), «Circo poetico» (10.9., 11 und 14 Uhr, bei gutem Wetter im Hof des Spielzeugmuseums), «Die Entführung der Sita» (10.9., 21 Uhr). «Der Hobbit» (10.9., 17 Uhr, 11.9., 11 Uhr), «Gagarin» (11.9., 18 Uhr). Im Lüscherhaus, Baselstr. 30, «Mano viva» (10.9., 15.30 Uhr).

Vorverkauf und Programmheft ab 15. August in der Infothek Riehen, Baselstrasse 43, Tel. 061 641 40 70. Detaillierte Informationen im Internet unter: www.figurentheaterfestival.ch und in kommenden RZ-Ausgaben.



Die Gruppe «PepperMind» aus Stuttgart, bereits vor zwei Jahren zu Gast in Riehen, erzählt das Märchen «Blaubart» neu. Foto: zVg



Wilde & Vogel, Stuttgart/Florian Weisel, Berlin, zeigen das Figurentheater «Der Hobbit» nach dem Roman von J.R.R. Tolkien. Foto: zVg

VERKEHR Neue Parkierregelung am oberen Steingrubenweg

Umstrittene Parkfelder

Vor einigen Wochen wurde am oberen Steingrubenweg das wechselseitige Parkieren eingeführt – zum Ärger vieler Anwohner.

rs. Als sich die Gemeinde Ende Juni daran machte, am Steingrubenweg oberhalb der Kreuzung mit dem Bäumliweg und Bischoffweg wechselseitig Parkfelder zu markieren, erhob sich aus der Anwohnerschaft Widerstand. Bereits am Tag, als die Markierungsarbeiten beginnen sollten, landete ein Mail beim zuständigen Abteilungsleiter, wenige Tage später folgte ein von 30 Anwohnerinnen und Anwohnern unterzeichnetes Protestschreiben.

Parkfelder schaffen Probleme

Da nun die neuen Parkfelder direkt an die Rabatten grenzen würden, sei ein freier Zugang zu vielen Häusern nicht mehr möglich und die Anwohner müssten Umwege in Kauf nehmen oder

Rabatten durchqueren, um zu ihren Häusern zu gelangen. Grössere Fahrzeuge hätten für Transporte keinen direkten Zugang mehr zu den Hauseingängen, einige Garagenausfahrten seien unübersichtlich und damit gefährlich geworden und grössere Fahrzeuge würden Mühe haben, den «Slalom» überhaupt passieren zu können, wenn die Parkfelder besetzt seien, wird in dem Schreiben unter anderem argumentiert. Moniert wird auch, dass sich die Zahl der Parkplätze durch die Neuordnung der Parkfelder reduziert hätte. Der Bedarf an einer gewissen Anzahl Parkplätze sei aber gegeben, da der Kehrplatz am Rotengraben ein Treff- und Ausgangspunkt vieler Ausflügler sei. Die bisherige Regelung, dass die Fahrzeuge einheitlich auf der Hangseite des Steingrubenweges parkiert worden seien, habe sich bewährt.

Tempo 30 nicht eingehalten

Die bisherige Parkierregelung habe in der Tat einigermassen funktioniert, schreibt Richard Grass, Abteilungslei-

ter Tiefbau und Verkehr der Gemeinde Riehen, in einer Stellungnahme gegenüber einem Anwohner. Dies sei denn auch nicht der Grund für die Neuordnung der Parkfelder. Während der vergangenen eineinhalb Jahre hätten Messungen leider gezeigt, dass im gesamten Steingrubenweg die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit von 30 Stundenkilometern von vielen Verkehrsteilnehmern nicht eingehalten werde.

Werde die signalisierte Geschwindigkeit nicht eingehalten, sei die Gemeinde verpflichtet, Massnahmen zu ergreifen, um die gefahrene Geschwindigkeit zu reduzieren. Das wechselseitige Parkieren habe sich in sehr vielen Strassenzügen in Riehen als wirksame Massnahme bewährt. Das Tempo habe so reduziert werden können und die Zahl der Unfälle sei zurückgegangen. Er werde aber die Situation im Steingrubenweg beobachten und gegebenenfalls reagieren, schrieb Grass in seiner Antwort auf ein Anwohnerschreiben.

Reklameteil



«Meine Firma arbeitet mit der UBS, weil sie auf meine Bedürfnisse eingeht.»

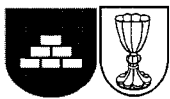
Vertrauen auch Sie auf eine verlässliche Partnerschaft. **Willkommen bei UBS.**

UBS AG
Aeschenvorstadt 1, 4051 Basel

Otto Rüdin
Leiter Geschäftskunden
Tel. 061-289 33 92
otto.ruedin@ubs.com



RZ003_48371



Deutsch- und Integrationskurse für Erwachsene in Riehen

August - Dezember 2005

Willkommen in Riehen und Bettingen!

Deutsch intensiv für neu zugezogene Frauen

Ein Deutschkursangebot der Landgemeinden für Anfängerinnen mit Informationen zum Leben in Riehen und in Bettingen, mit Kinderhort
Dauer: 5. September – 22. Dezember 2005, Montag bis Donnerstag, jeweils am Vormittag
Auskunft/Anmeldung: Ruth Stöckli, Gemeindeverwaltung, 061/646 82 51
E-Mail: ruth.stoeckli@riehen.ch

Der Verein „Miteinander vorwärts“ in Riehen bietet in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Riehen folgende Deutsch- und Integrationskurse an:

Miteinander Deutsch vertiefen

Aufbaukurs für Frauen mit dem Ziel, das bereits vorhandene Basiswissen zu vertiefen und zu erweitern.
Dauer: ab 17. Oktober 2005 nach Absprache
Auskunft/Anmeldung: Waltraud Graf, Tel. 061/601 19 85
E-Mail: mwgraf@freesurf.ch

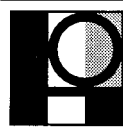
Miteinander Deutsch sprechen

Konversations- und Integrationskurs für Frauen mit dem Ziel, die deutsche Aussprache zu verbessern und das Einleben in der Schweiz zu erleichtern.
Dauer: ab 17. August 2005, jeden Mittwoch, am Vormittag
Auskunft/Anmeldung: Irene Hirzel, Tel. 061/601 48 90 od. 079/771 08 42
E-Mail: irene.hirzel@freesurf.ch

Miteinander Deutsch am Abend

Deutsch- und Konversation, Basiskurs für Frauen und Männer
Dauer: ab 15. August 2005 einmal pro Woche, nach Absprache
Auskunft/Anmeldung: Hanspeter Brügger, Tel. 061/601 33 97
E-Mail: Hanspeter.Bruegger@gmx.ch

RZ009341



Polsterarbeiten modern und antik

führen wir erstklassig, schnell und preiswert aus
Inzlingen, Riehenstrasse 77
Telefon 0049/7621/36 53

RZ007405

Fachgeschäft seit 1881



A.+P. GROGG Gartenbau

Gartenpflege
Änderungen

Lörracherstr. 50 ☎ 061 641 66 44
4125 Riehen Fax 061 641 66 54
www.gartenbau-grogg.ch

RZ007383

UMZÜGE MÖBELLAGER



RZ007381

FLEIG AG
Basel + Reinach
061 272 11 11
www.fleigumzuege.ch



NYFFELER Malergeschäft

Inh. U. Reichenbach

**Malen/Tapezieren/
Isolationen/Fassaden
(eigenes Gerüst)**

Klingentalstr. 55, 4057 Basel
Tel. 061 691 41 61/Natel 079 335 57 69

RZ 007414

CENCI SPORT

letzte Woche
Ausverkauf
70%

RZ008339



Neue Buslinie 35 zum Zoll Inzlingen

Ab 15. August 2005 wird jeder zweite Kurs der Buslinie 45 zur Linie 35. Ab Schmiedgasse fährt die Linie 35 direkt zum Dominikushaus, über die Schlossgasse, Oberdorfstrasse in die Inzlingerstrasse und wendet beim Zoll Inzlingen. Bitte beachten Sie den neuen Fahrplan an den Haltestellen oder im Internet unter www.bvb-basel.ch.

Wir wünschen Ihnen eine gute Fahrt.

Basler Verkehrs-Betriebe
und Gemeindeverwaltung Riehen

RZ009292

Kleider zu eng?
Suche 30 Personen, die in diesem Sommer ihre Badesaisonfigur erreichen möchten.
Rufen Sie an
Erika Weber
Telefon 061 271 78 78

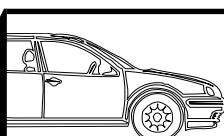
Erfolgreich werben – in der...
RIEHENER ZEITUNG

RZ009013

WENGER

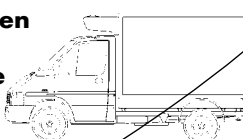
Carrosserie/Fahrzeugbau

Klingentalstrasse 77
4057 Basel
Tel. 061 686 99 00
Fax 061 301 20 01
www.carrosserie-wenger.ch



– Reparaturen
– Lackierarbeiten
– Sattlerarbeiten

– Neukonstruktionen
– Spezialfahrzeuge
– Innenausbauten



RZ007495

Das neue Teli ist da!

und sicher bereits in Ihrem Briefkasten.

Falls Sie noch weitere Exemplare brauchen, so kommen Sie zur Riehener Zeitung im Schopfgrässchen 8.

Das Teli ist klein und handlich und enthält doch die wichtigsten Infos für Riehen und Bettingen:

- Verzeichnis wichtiger Nummern wie Spital, Ärzte, Behörden, Verwaltung, Kirche, Schulen usw.
- Branchenverzeichnis von Riehen und Bettingen
- Telefonverzeichnis von Riehen und Bettingen Alle Adressen und Telefonnummern, übersichtlich und leicht zu finden dank dem handlichen **Griffregister**
- Vereinsverzeichnis
- K-Netz Riehen – Verzeichnis der Radio- und TV-Sender
- Ortsplan Riehen/Bettingen mit Strassenverzeichnis
- Fahrplan BVB für Riehen

Riehener Zeitung,
Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen

RZ009266

STELLEN

Babysitter

Wir suchen dringend
Gymnasiast/-in als Babysitter
(Bub 2 J. + Mädchen 3 Mt)
Arbeitsstunden nach Absprache.
Tel. 061 641 21 84
Natel 079 707 62 74

RZ009305

Tagesmutter

hütet gerne Ihre Kinder.
Habe grossen Garten mit
Sandkasten und Schaukel.
Telefon 061 601 44 94

RZ009325

Suche **Putzstelle**
und/oder Stelle als
Haushälterin für
5 Std./Woche,
gerne auch mehr.
Bin tüchtig, gründlich,
erfahren und zuverlässig.
Beste Referenzen.

Tel. 0049
7621 44439
ab 18 Uhr

RZ009302

Suche
Gartenarbeit
(auch kleinere
Reparaturen)
Telefon 0049
160 544 38 68

RZ009307

Inserieren auch Sie – in der...
RIEHENER ZEITUNG



Preis Fr. 9.50

Aus der badischen Nachbarschaft

Im Verbund

Das Elisabethen-Krankenhaus in Lörrach, im Volksmund «Eli» genannt, stellt sich im zunehmend schärferen Wettbewerb in der Krankenhauslandschaft neu auf. Der Orden der Vinzentinerinnen nutzt den personellen Wechsel nach dem Ausscheiden des bisherigen Geschäftsführers und stellt die Weichen so, dass das Haus an den Freiburger Regionalverbund kirchlicher Krankenhäuser (Rkk) herandrückt. Denn der neue Geschäftsführer des «Eli», Helmut Schillinger, ist in Personalunion auch Geschäftsführer des Rkk. Perspektivisch wird das «Eli» mit seinen 220 Betten nun in eine gemeinnützige GmbH umgewandelt und dann in den Rkk eingebunden.

So betreibt der Rkk zum Beispiel im St. Josefskrankenhaus bereits ein Pädiatrisches Zentrum (Kinderheilkunde) und mit rund 1350 Geburten auch die grösste Geburtsabteilung in Freiburg. Da auch das «Eli» durch den Tausch der Disziplinen mit den Kreiskliniken von 2006 an hier einen seiner

Schwerpunkte hat, ergäbe das eine gute Basis, so Schillinger. Vergleichbare Synergien sieht er auch für die Urologie oder den Hals-Nasen-Ohren-Bereich, die der Rkk bisher am Freiburger Loretokrankenhaus anbietet und künftig auch noch am «Eli». Damit können Angebote besser vernetzt werden.

Ein Hintergrund für solche Bündelungen wiederum ist die Tendenz der Krankenkassen, mit möglichst wenig Krankenhausträgern grosse Kontingente auszuhandeln. Klar sei, dass die bisherige Kooperation mit den Kreiskliniken in Lörrach fortgesetzt und nach der Entflechtung «unverkramptet» intensiviert werden könne. Auch der Rückgriff des «Eli» auf die Notfallversorgung und die Spitzenmedizin in Basel werde nicht in Frage gestellt, so Schillinger. Aus seiner Sicht bringt der Schritt denn auch allen Vorteile: dem «Eli», den Patienten und dem Rkk, der nun zwischen Emmendingen und Lörrach mit insgesamt 1100 Betten eine gewichtige Grösse der südbadischen Krankenhauslandschaft sei.

Viele Beanstandungen

Beamte des Autobahnpolizeireviere haben am Montagmorgen am Autobahnende in Weil am Rhein auf der A5

den Verkehr kontrolliert. Gleich mehrere Lkw mussten wegen erheblicher Mängel an den Bremsanlagen beanstandet werden.

Insgesamt fünf Fahrzeuge wurden auf Anordnung der zuständigen Behörde vorübergehend aus dem Verkehr gezogen. Alle Fahrzeuge müssen vor der Weiterfahrt repariert werden. Die Fahrzeugführer wurden angezeigt. Ein Lkw-Fahrer musste einen grossen Teil seiner Ladung abladen, weil er sein Gefährt um 32 Prozent überladen hatte. Insgesamt gleich 17 Fahrzeugführern wurde ein Knöllchen verpasst, weil sie nicht angurgelt waren. Weitere fünf Fahrzeugführer wurden angezeigt, weil sie die notwendigen technischen Untersuchungen an ihren Fahrzeugen nicht hatten rechtzeitig durchführen lassen.

Bewerbermangel

Noch ist es ein paar Tage hin, bis am 19. August die Bewerbungsfrist für die Kandidaten ausläuft, die Interesse daran haben, in Haltingen Ortsvorsteher zu werden. Betrachtet man den bisherigen Verlauf, kann man sich aber nicht einer aufkommenden Unsicherheit erwehren: Gerade mal zwei formale korrekte Bewerbungen sind eingegangen, dagegen gab es von Seiten des Perso-

nalantes der Stadt eine ganze Reihe von Absagen oder Ablehnungen, weil die laufbahnrechtlichen Voraussetzungen dies erforderlich machen. Was dabei auffällt: Entweder erfüllen die eingegangenen Bewerbungen nicht die Voraussetzungen einer Beamtenstellung auf Lebenszeit, wie es die Ausschreibung zwingend vorsieht, oder aber es gibt gar Absagen wegen «Überqualifizierung». Dies deshalb, weil sich auch Juristen melden, die dann nach geltendem Besoldungsrecht dem «höheren Dienst» und nicht dem «gehobenen» – wie für Haltingen eingeordnet – zuzuordnen wären. Noch also ist einiges offen, wenn es um die Nachfolge von Christoph Huber geht, der als angesehener Ortsvorsteher zum Jahresende ins Hauptamt nach Weil am Rhein in die dortige Leiterfunktion wechselt.

Kino im Kieswerk

Ganz gezielt setzt man im Kulturamt Weil am Rhein auf das Zusammenspiel von attraktiver Atmosphäre und professionellem Filmvergnügen. Ganz bewusst, meint Kulturstamtsleiter Tonio Passlick, habe man sich daher auch für die Bezeichnung «Kieswerk Open Air» entschieden. Es gehe nicht darum, die

Filmvorführungen in den Mittelpunkt zu stellen, sondern die Festivaltage als Gesamterlebnis für die Besucher anzubieten und den Dreiländergarten als Ganzes in das Bewusstsein der Zuschauer zu rücken. Die besondere Atmosphäre rund um das Kieswerk, zu der auch der Künstler Volker Scheurer mit seinen Helfern in sehr engagierter Weise beiträgt, findet immer mehr treue Fans. Dazu gehört auch, dass immer wieder Bands für das Vorprogramm und die Pausen engagiert werden können. Dennoch gilt natürlich die Hauptaufmerksamkeit des überwiegenden Teils der Besucher erfahrungsgemäss einem bestimmten Film.

Regen wäre übrigens kein Problem und sollte Liebhaber von Freiluftveranstaltungen nicht von einem Abstecher zum Kieswerk abhalten. Für die Besucher liegen Regencapes bereit und die Leinwand ist überdies wetterfest. Noch bis Sonntag läuft das Filmfestival abends ab 19 Uhr, die Filme laufen ab 21.30 Uhr.

Am Freitag, den 12. August, ist «Ray» zu sehen, am Samstag, den 13. August, «Meine Frau, ihre Schwiegereltern und ich» und am Sonntag, den 14. August, «Rhythm is it!».

Rainer Dobrunz

PUBLIREPORTAGEN
in der Riehener Zeitung

Vorteile für
Ihre Kundschaft:

- informativ,
da genügend Platz
für Ihre Botschaft
- interessant,
durch vertiefte
Thematisierung
- anschaulich
durch Bilder

Vorteile für Sie

- Sie erreichen
in der Normalauflage
über 6000 Menschen
in Riehen und Bettingen
und in der Grossauflage
über 12000 Menschen.
- attraktive Preise:

1 Seite
Normalauflage Fr. 2145.00
Grossauflage Fr. 2802.80

½ Seite
Normalauflage Fr. 1237.50
Grossauflage Fr. 1617.00

⅓ Seite
Normalauflage Fr. 880.00
Grossauflage Fr. 1149.85

(+7,6% MwSt)

Wir schaffen
Verbindungen!

Riehener Zeitung
Telefon 061 645 10 00

FABIMO
Fashion • Bike & Moto

Service – Verkauf – Reparaturen

**Mountainbikes
Fr. 490.– !**

Allmendstrasse 134, 4058 Basel
Tel. 061 603 30 30, Fax 061 603 30 32
fabimo@bluewin.ch

RZ004148

... LUTZ ...
Die Buchhandlung □

Lörrachs
»Haus der Bücher«
Tumringer Str. 179

*Kommen Sie zum
Bücherbummel!*

Bücher und Neue Medien auf
3 Etagen mitten in der Stadt
Tel. 0049 76 21/92 60 00, Fax 92 60 25

RZ 000676

Patrick OSM WINKLER
ORTHO SCHUH TECHNIK

Hammerstrasse 14
4058 Basel

- Fussberatung
- orthopädische Einlagen
- Mass-Schuhe

Tel. 061 691 00 66
www.winkler-osm.ch

RZ 002176

WALO ISLER AG

**Sanitäre Anlagen
und
Spenglerei**

4057 Basel, Claramattweg 9
Telefon 061 691 11 66
4125 Riehen, Rauracherstr. 33

RZ 000673

KREUZWORTRÄTSEL NR. 32

Inselgruppe	Karpfentische	Riehener Mountainbike-Junior: ...	Gedenkbuch	frz. Alter	alter Name v. Tokio	US-Film von Jim Jarmusch: ...	männl. Vorname Zch. f. Nickel	Wechseljahre	Indianerhütten Wortteil f. «neu»
Kehricht	6			Freiheit der ...					
verrückteste Stadt Mexicos		Papagei	Bedrängnis (frz.) Ort im Kt. SG						8
unbrauchbares Gestein	13			der Ackermann aus ...	engl: Eule	15	jp. Politiker † 1909 ital. Fluss		
Bezirke				weibl. Vorname Abk. f. Reserve	Flagge	frz: Seele Qualitätsprädikat f. Banken		Abk. f. European Space Agency	Pflanzplatz Mz.
		Getreidehalme Lichtquelle	11		Spitzname f. US-Amerikaner Ez.	12			
Erbfaktor	ehem. Riehener Gasthaus: ...			Gattin des Zeus Nbf. d. Po	chines. Philosoph Harrys Freund				10
Rauch	Figur aus «Heidi» nord. Sagenfigur			Abk. f. am Main	engl: Besitzer ind. Männername	grosse Feuchtigkeit	engl: essen Berg bei St. Moritz		
Salz der Ölsäure	Ort im Kt. OW europ. Währung			Volk auf Feuerland ital. Männername	span. Stadt span: jener	trocken (Klima)	7		frz. Stadt
Abk. f. Korporal	Wohnungswechsel frz: Gold			Düsenflugzeuge	1		span: sehr Faultier		
			Gestein			Abk. f. e. Wochentag		Zch. f. Kobalt	
Nordseeinsel	9			zusammenbringen			14		

Liebe Rätselfreunde

rz. Der nächste Talon für die Kreuzworträtsel Nr. 31 bis 34 erscheint in der Ausgabe Nr.34 der Riehener Zeitung vom 26. August. Vergessen Sie also nicht, alle Lösungswörter im Monat August aufzubewahren. Den Gewinnern winken wieder fünf Geschenkgutscheine im Wert von je 20 Franken.

Lösungswort Nr. 32

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

Blindenheim Basel
seit 1898

Bääse, Birschte, Keerb & Zaine und no vyyl, vyyl meh bikunsch im Blindehaim an dr Kohlebärggass 20, 4051 Basel
Delifoon 061 225 58 77 (Fax: 99)
blindenheim@tiscalinet.ch

RZ003725

NOTEGEN
DIGITALDRUCK
OFFSETDRUCK

KOPIERSELBSTSERVICE

NOTEGEN COPY AG
BAUMLIHOFFSTRASSE 394 • RIEHEN
TEL. 061 601 45 51 • FAX 061 603 25 16
WWW.NOTEGENCOPY.CH

RZ 003693

www.chiquet.ch

**Fachgeschäft
Badezimmer und WC-Zubehör**

Öffnungszeiten:
Mo–Di **10.00**–12.00 13.30–18.30
Mittwoch ganzer Tag geschlossen
Do–Fr **10.00**–12.00 13.30–18.30
Samstag **10.00**–14.00

Baselstrasse 9
4125 Riehen
Tel. 061 643 03 55
Fax 061 641 44 58

Duschvorhänge und Stangen, Brausen, WC-Deckel, Accessoires und vieles mehr

RZ 007641

GIMA

GIPSER- UND MALER-GESELLSCHAFT BASEL AG

NEU- UND UMBAUTEN

Südquaistrasse 12
4057 Basel
Telefon 061 631 45 00

RZ 000669

RIEHENER ZEITUNG

Vermissen Sie Ihre abonnierte RZ im Briefkasten?

Unter diesen Telefonnummern können Sie Ihre RZ einfordern:

Post Riehen 1 **061 645 90 36**
Post Bettingen **061 601 40 43**
oder
Riehener Zeitung **061 645 10 00**

RZ007529

HANDWERKER • FACHLEUTE • SPEZIALISTEN

ANTIQUITÄTEN

HANS LUCHSINGER ANTIQUITÄTEN

Verkauf,
Restaurationen und Schatzungen
von antiken Möbeln

Tel. 061 601 88 18
Aeussere Baselstrasse 255

RZ000501

BAUGESCHÄFTE

ENGELI + BERGER AG

BAUUNTERNEHMUNG
POSTFACH
4125 RIEHEN 2

TEL. 061 606 99 66
FAX 061 606 99 69

WERKHOF: RÜCHLIGWEG 65, 4125 RIEHEN

RZ007532

Maurerservice G. Salamone GmbH

- Renovationen
- Umbauarbeiten
- Plattenlegerarbeiten

Inzlingerstrasse 210
4125 Riehen
Telefon 061 641 08 13

RZ000503

Theo Seckinger Bauunternehmung Riehen

gegründet 1790
Baselstrasse 19
Tel. 061 641 26 12
Fax 061 641 26 11

Neubauten
Umbauten und Renovationen
Kundenmaurer- und Dachdeckerarbeiten
Muldenservice und Gerüste

RZ000504

R. Soder Baugeschäft AG

Oberdorfstrasse 10
Postfach 108, 4125 Riehen 1
Tel. 061 641 03 30
Fax 061 641 21 67

Neu- und Umbauten, Gerüst-
bau, Beton- und Fassaden-
sanierungen, Reparaturen,
Diamantkernbohrungen

RZ000505

EINBRUCHSCHUTZ

Arbeitsloser Einbrecher sucht ungesicherte Stelle.

Besser, auch Sie schützen Ihre Fenster und Türen bald mit unserem erprobten und bewährten Einbruchschutzsystem: Oetlingerstr. 177, 4057 Basel, 061 686 91 91.

ROBERT SCHWEIZER AG



RZ 002 195

ELEKTRIKER

Elektro Bäumlihof GmbH



Bäumlihofstrasse 445
4125 Riehen
Tel. 061 601 69 69
Fax 061 601 40 51

Unsere Stärke
liegt im
Kundendienst

RZ000506

meyer

seit 1925 Ihr Elektrofachgeschäft
Ihr Partner

Baselstrasse 3
4125 Riehen
Tel. 061 641 11 17
Fax 061 641 20 70

ELEKTRIKER

K. Schweizer

K. Schweizer AG
Baselstrasse 49, 4125 Riehen
Fax 061 645 96 65
www.ksag.ch
info@ksag.ch

061 645 96 60

RZ002179

FENSTERBAU

Wir sind auch im Fenster- bau äusserst beschlagen.

Als Schreinerei verstehen wir uns
auch auf den Fensterbau ausge-
zeichnet. Mit und ohne Sicher-
heitsbeschläge. Lassen Sie sich
beraten: 061 686 91 91.

ROBERT SCHWEIZER AG



RZ_001150

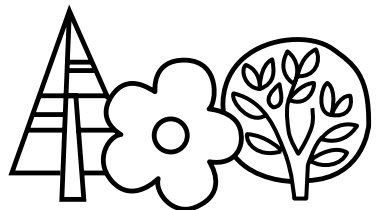
GARTENBAU

Lassen Sie
Ihren **Garten**
vom Gärtner
verwöhnen.

Gartenpflege
Rasenpflege
Baumschnitt
Sträucherschnitt
Heckenschnitt
Plattenarbeiten

Grosse Pflanzenauswahl
in unserer Gärtnerei.

Wir freuen uns, Sie unverbindlich
zu beraten.



Andreas Wenk

Pflanzenverkauf und Beratung:
4125 Riehen, Oberdorfstrasse 57
Telefon 061 641 25 42, Fax 061 641 63 10

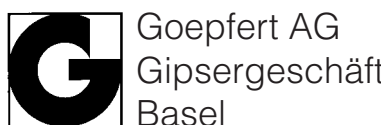
RZ000512

GIPSER



G. Canonica AG

Gipsarbeiten Fassadenisolationen
Rauracherstr. 15 Tel. 061 331 62 39
4125 Riehen Fax 061 331 78 90
E-mail: info@canonicaag.ch



Goepfert AG Gipsergeschäft Basel

Herrengrubenweg 46, 4054 Basel
Telefon 061 301 34 44
Fax 061 301 36 66

RZ007534

HEIZUNGEN

Gerber & Güntlisberger AG

Öl - Gas - Fernheizungen
Bad - Kucheneinrichtungen

4125 Riehen 061 601 88 85

RZ000513



WERNER LIPPUNER AG
HEIZUNG - SANITÄR - KAMINSANIERUNG

Büro: Talweg 25, Bettingen Tel. 061 603 22 15
Werkstatt: Lössacherstr. 50, Riehen Fax 061 603 22 16

RZ000514

INNENDEKORATEURE



Werkstätte für Polstermöbel
und Innendekoration

Vorhänge, Bettwaren,
Polstermöbel, Teppiche,
Polster-, Teppichreinigung,
Bodenbeläge

L. Gabriel

Innendekorateur
Bahnhofstr. 71, Tel. 061 641 27 56

RZ002419

Vorhänge - Teppiche - Bettwaren -
Polstermöbel - Polsteratelier -
Geschenkartikel



Inneneinrichtungen
Schmiedgasse 8
Tel. 061 641 01 24

RZ002177

KÜCHENEINRICHTUNGEN



ZIMBER AG
bp-Piatti-Küchen-Center
Hauptstrasse 26
4302 Augst 061 811 39 64/65
Rosentalstrasse 24
4058 Basel 061 692 20 80

RZ003757

MALER



Maler- und
Tapeziergeschäft
Hermann Bürgenmeier

Mohrhaldenstrasse 35
Telefon 061 641 02 38

RZ000518



**Ernst Gilgen
Malergeschäft**
Ihr Kundenmaler
für alle Innen- und
Aussenarbeiten, auch
kleinere Reparaturen
und Umbauten.

Haselrain 69, 4125 Riehen
Telefon + Fax: 061 643 92 32

RZ003823



HAUG AG
Maleratelier Riehen
Tel. 061 641 25 55

MALEN
TAPEZIEREN
FASSADENRENOVATIONEN
NEU- UND UMBAUTEN

RZ000521

IMBACH

Das Malergeschäft.

Hans Imbach AG
Eidg. dipl. Malermeister
Grenzacherweg 127
CH-4125 Riehen
Tel./Fax 061 601 18 08

RZ000522



Armin Killer
Bettingerstrasse 235, 4125 Riehen
Natel 079 320 83 45, Fax 061 601 32 06
info@killer-swiss.ch / www.killer-swiss.ch

Linoleum, Laminate, Parkett,
schleifen und versiegeln.

RZ007536

Kurt Trächslin

Eidg. dipl. Malermeister
Maler- und Tapezierergeschäft

Steingrubenweg 61
4125 Riehen
Tel. 061 641 19 19
Natel 079 645 93 22

RZ000524

MALER



Ribi Malergeschäft AG
Lörracherstrasse 50
Tel. 061 641 66 66, Fax 061 641 66 67

RZ000525

PARKETTSERVICE

PARKETT NUFER AG

Hardrain 34 4052 Basel
Die erste Adresse in der
Region für schöne
Bodenbeläge aus Holz.
Musterraum mit über
200 Parkettarten.

061 311 85 13
www.parkettnufer.ch

RZ002353

PFLÄSTERUNGEN



Im Heimatland 50, 4058 Basel
Tel. 061 681 42 40, Fax 061 681 43 33
www.pensa-ag.ch

RZ000527

PLATTENLEGER



Lergenmüller AG
Urs Soder
Oberdorfstrasse 10
Postfach 108
4125 Riehen 1
Telefon 061 641 17 54
Telefax 061 641 21 67

Wand- und Bodenbeläge - Mosaiken

RZ000528

ROLLADENSERVICE



STOREN FUST AG
www.storenfust.ch Tel. 061 716 98 98
Grosse Ausstellung!
Seewenweg 3 4153 Reinach

RZ000529

Rolladen und Storeservice seit 1964

Reparaturen und
Neuanfertigungen
von Rolläden, Lamellen-
und Sonnenstoren,
sowie Einbauen von
Elektroantrieben.

Tawo AG
Basel
Giessliweg 83, 4057 Basel
Tel. 061 632 04 40
Fax 061 632 04 42

RZ000530

SANITÄR + SPENGLEREI



**Sanitäre Anlagen und
Spenglerei**

4057 Basel, Claramattweg 9
Telefon 061 691 11 66
4125 Riehen, Rauracherstr. 33

RZ000531

SANITÄR + SPENGLEREI



Schranz AG Riehen
Spenglerei
Kunststoffbedachungen
Blitzschutzanlagen

Sanitäre Anlagen
Kundendienst
Techn. Büro
Erlensträsschen 48

061 641 16 40

RZ000532

Gebr. Ziegler AG

Spenglerei, sanitäre Installationen

Wiesenstrasse 18, Basel
Telefon 061 631 40 03

RZ000533

SCHLOSSER

**Metallbauarbeiten
Schlosserei
Service + Unterhaltsarbeiten
Stahlbau**

RUDOLF SENN AG METALLBAU

Unholzgasse 16 • 4125 Riehen
Tel. 061 645 91 91 • Fax 061 645 91 99
E-Mail: sennag@datacomm.ch
http://www.senn-metallbau.ch

RZ000534

SCHREINER

BAMMERLIN + SCHAUFELBERGER AG

Ihr Schreiner im Dorf
Innenausbau
Bauschreinerei
Möbelrestaurierungen
Kundenschreiner

Riehen, Davidsgässchen 6
Tel. 061 641 22 80, Fax 061 641 06 50

RZ003731



Daniel Hettich AG
Schreinerei
Grendelgasse 40
4125 Riehen
T 061 641 32 04
F 061 641 64 14
info@hetti.ch
www.hetti.ch

RZ000518

TRANSPORT



P. NUSSBAUMER
TRANSPORTE AG/MULDEN
BASEL ☎ 061 601 10 66

RZ000537

WÄSCHEREI

Wäscherei Regio AG

**Haushaltswäsche
Hotelwäsche
Hemdenservice
Hauslieferung
Tel. 061 751 52 00**

Ablage Riehen:
Exacta AG, Textilreinigung
Ecke Schmiedgasse/Webergässchen
Tel. 061 641 24 51

RZ002178

ZÄUNE



Ihr Spezialist für:
- Zäunsanierungen
- Montagen Holz u. Metall
- Abhollager geöffnet
- 7.00 - 8.00 - 13.00 - 14.00
- www.wenk-liederer.ch

H.P. Wenk & D. Liederer GmbH
Holzhandlung + Zaunbau

Chrischonaweg 160, 4125 Riehen, beim Schiessplatz
Telefon 061 641 03 62 Telefax 061 641 33 01

RZ000539

BEACHVOLLEYBALL Turniere in Klagenfurt und Luzern

Exploit folgt auf Flop



Lea Schwer (rechts) und Simone Kuhn, hier am World-Tour-Turnier in Gstaad, überzeugten in Luzern. Foto: Rolf Spriessler

Mit dem zweiten Platz in Luzern gelang Lea Schwer und Simone Kuhn ihr bisher bestes Resultat an einem grossen internationalen Turnier.

rz. Am vergangenen Montag bestritten die Riehenerin Lea Schwer und ihre Partnerin Simone Kuhn ihren ersten gemeinsamen Final an einem grossen internationalen Turnier. Zum ersten Turniersieg auf diesem Niveau fehlte am Europa-Tour-Turnier in Luzern nur wenig. Das derzeit beste Schweizer Frauen-Duo gewann den ersten Satz gegen die schon die ganze Saison stark spielenden Griechinnen Arvanity/Karadassiou mit 21:16, die folgenden zwei Sätze gingen aber in einem dramatischen Match mit 25:27 und 17:19 ganz knapp verloren. Mit dem zweiten Platz vor eigenem Publikum waren Lea Schwer und Simone Kuhn trotz der Finalniederlage sehr zufrieden.

Fünf Matchbälle abgewehrt

Zuvor hatten Kuhn/Schwer das Glück schon schwer beansprucht. Im Drittrundenspiel gegen die Tschechinnen Felbabova/Novotna wehrten sie im zweiten Satz vier Matchbälle ab, nachdem sie den ersten Satz mit 20:22 verloren hatten. Auch im dritten Satz kamen zuerst die Tschechinnen zu einem Matchball, bevor Kuhn/Schwer ihren Matchball zum entscheidenden 16:14 verwerteten. In den ersten zwei Runden hatten die Schweizerinnen die Spanierinnen Mandana/Pol und die Deutschen Flemig/Semmler jeweils klar in zwei Sätzen besiegt. Der Halbfinal gegen die Ukrainerinnen Baburina/Osheyko war mit 21:18 und 21:16 eine klare Sache für Kuhn/Schwer.

Enttäuschung in Klagenfurt

Vor dem starken Auftritt in Luzern hatte es für Lea Schwer und Simone Kuhn eine herbe Enttäuschung gege-

ben. Am Grand-Slam-Turnier in Klagenfurt schieden sie mit zwei Niederlagen sang- und klanglos aus und mussten sich mit dem 25. Platz ihre bisher schlechteste Platzierung in einem World-Tour-Turnier notieren lassen. Dabei hatte das Turnier für sie gar nicht so schlecht begonnen. Im Auftaktmatch dominierten sie die Norwegerinnen Torlen/Hakedal zunächst klar und gewannen den ersten Satz mit 21:12. Doch dann riss der Faden und die Sätze zwei und drei gingen mit 13:21 und 11:15 recht deutlich verloren. Im Verlierertableau trafen die Schweizerinnen dann überraschend auf die als Nummer 2 gesetzten Brasilianerinnen França/Felisberta Silva, die in der Startrunde sensationell gegen die Österreicherinnen Schwaiger/Schwaiger verloren hatten. Ein solcher Exploit gelang Simone Kuhn und Lea Schwer nicht. Der erste Satz ging mit 21:17 klar an die Brasilianerinnen. Im zweiten Umgang vergaben Kuhn/Schwer einen Satzball und mussten sich mit 21:23 geschlagen geben.

Beachvolleyball, World Tour, Grand-Slam-Turnier in Klagenfurt (Österreich), 3.–6. August 2005
Main Draw, 1. Runde: Torlen/Hakedal (NOR) s. Kuhn/Schwer (SUI) 2:1 (12:21/21:13/15:11). – **Verlierertableau:** França/Felisberta Silva (BRA) s. Kuhn/Schwer 2:0 (21:17/23:21); Kuhn/Schwer damit auf dem 25. Platz. – **Final:** Walsh/May (USA) s. Wacholder/Youngs (USA) 2:0 (21:17/21:12).
Beachvolleyball, European Championship Tour, Swiss Open in Luzern, 6.–9. August 2005
1. Runde: Kuhn/Schwer (SUI) s. Mandana/Pol (SPA) 2:0 (21:16/21:13). – **2. Runde:** Kuhn/Schwer s. Flemig/Semmler (D) 2:0 (21:16/21:11). – **3. Runde:** Kuhn/Schwer s. Felbabova/Novotna (CZE) 2:1 (20:22/25:23/16:14). – **Halbfinals:** Kuhn/Schwer s. Baburina/Osheyko (UKR) 2:0 (21:18/21:16), Arvanity/Karadassiou (GRL) s. Hakedal/Torlen (NOR) 2:0 (21:16/21:15). – **Final:** Arvanity/Karadassiou s. Kuhn/Schwer 2:1 (16:21/27:25/19:17).

SCHWIMMEN European Olympic Youth Festival und Nachwuchs-Schweizer-Meisterschaften

Zwei Titel für Dario Mundhenke

Am European Olympic Youth Festival in Italien schwamm Dario James Mundhenke über 100 Meter Delphin persönliche Bestzeit. An den Nachwuchs-SM holte er zwei Titel.

rz. Der 1990 geborene Riehener Nachwuchsschwimmer Dario James Mundhenke darf mit seinem ersten Auftritt an einer internationalen Meisterschaft zufrieden sein. Schon die Qualifikation für das European Youth Olympic Festival von Anfang Juli in Lignano (Italien) war für ihn ein toller Erfolg. Er war der Jüngste von fünf Schweizern, die an diesem Grossanlass teilnahmen. In 1:00.03 stellte Dario Mundhenke über 100 Meter Delphin eine neue persönliche Bestzeit auf. Für eine Finalqualifikation reichte dies zwar nicht, aber auf Platz 21 in einem internationalen Klassefeld war er immerhin Viertbester seines Jahrgangs. Mit der Schweizer 4x100-Meter-Staffel, die in der Besetzung Furrer/Duran/Mundhenke/Bianchi antrat, belegte er den 16. Platz. An den Nachwuchs-Schweizer-Meisterschaften von Mitte Juli in Lancy holte sich Dario Mundhenke in seiner Altersklasse zwei Titel und eine Silbermedaille. Über 200 Meter Delphin konnte er sich im Final mit Leichtigkeit

absetzen und lag 15 Meter vor Schluss mit einer guten Länge vorne. Obwohl er auf den letzten Metern noch etwas einbrach, konnte er den Vorsprung knapp verteidigen. Das 100-Meter-Delphin-Rennen gewann er tags darauf in

1:01.19 letztlich klar, obwohl ihm Wasser in die Schwimmbrille geriet und er dadurch etwas behindert war. Über 200 Meter Lagen gewann Dario Mundhenke ausserdem in 2:22.16 die Silbermedaille.



Darf mit seiner ersten internationalen Meisterschaft und der Nachwuchs-Schweizer-Meisterschaft zufrieden sein: Dario James Mundhenke. Foto: zvg

UNIHOCKEY Sommerlager des UHC Riehen im Glarnerland

Eine intensive Trainingswoche

nr. Mit dreissig Kindern und Jugendlichen im Alter zwischen 10 und 16 Jahren brach der Unihockey-Club Riehen am 31. Juli zum Sommerlager auf dem Morgenholz im Kanton Glarus auf. Das sportliche Programm begann nach dem Mittagessen mit einem kleinen Unihockeyturnier in der Halle direkt neben dem Haus. Am Montag wurde in drei Gruppen zum ersten Mal richtig intensiv trainiert. Am Nachmittag wurde die Halle nur noch in zwei Gruppen für Spiele genutzt. Da 1. August war, gingen die Jugendlichen abends trotz starkem Regen hinaus in die Kälte, um das mitgebrachte Feuerwerk abzulassen. Am Dienstag musste das Einwärmen vor dem Frühstück in die Halle verlegt werden, da es regnete. Danach wurde wieder in drei Gruppen je eine Stunde in der Halle trainiert. Da das Wetter nicht schön war, ging es am Nachmittag ins Hallenbad. Am Mittwoch wurde am Morgen und am Nachmittag hart in der Halle trainiert. Da das Wetter ab diesem Tag wieder etwas schöner wurde, musste sich die stärkere Gruppe, die am Nachmittag zuerst Training hatte, noch damit vergnügen, einen Bach zu stauen.

Das machte sehr viel Spass, obwohl das Wasser sehr kalt war. Dafür wurde die Gruppe vom Trainer in ein nahe gelegenes Restaurant eingeladen. Am Donnerstag wurde zuerst bei schönem Wetter gejoggt. Nach dem Frühstück und nach dem Mittagessen wurde natürlich wieder in der Halle

und auch draussen trainiert. Da dieser Tag für manche nicht gerade sehr anstrengend war, wurde am Abend auch noch freiwillig in der Halle Unihockey gespielt. Der Freitag als letzter Trainingstag wurde am Nachmittag mit einem Turnier abgeschlossen.



Die Juniorinnen und Junioren des UHC Riehen beim Morgentraining vor dem Frühstück. Foto: Daniel Kohler (zVg)

Anzeigeteil

Baudepartement des Kantons Basel-Stadt

Bauinspektorat

Baupublikationen
Die betreffenden Pläne können vormittags von 08.00 bis 12.00 Uhr und nachmittags von 14.00 bis 16.30 Uhr beim Bauinspektorat, Rittergasse 4, eingesehen werden.
http://www.bi.bs.ch

Riehen
Abbruch (und Neubau)
Mühlestiegstrasse 7, Sekt. RD, Parz. 1321. Projekt: Abbruch Mehrfamilienhaus und Garage Mühlestiegstrasse 7, Neubau Mehrfamilienhaus mit Einstellhalle. Bauherrschaft: Trachsel Rolf W. und Annemarie, Mühlestiegstrasse 7, 4125 Riehen. Verantwortlich: Zinkernagel Peter, Bartenheimerstr. 17, 4055 Basel.

Neu-, Um- und Anbau
Mohrhaldenstrasse 57, Sekt. RE, Parz. 508. Projekt: Anbau Doppelgarage mit Baumfällungen (Rheintalweg). Bauherrschaft: Hupfer Marianne und Peter, Gemsberg 9, 4051 Basel. Verantwortlich: Team 3 Architekten GmbH, Egliseestrasse 3, 4058 Basel.

Reklamen
Rössligasse 24, Sekt. RA, Parz. 152. **Webergässchen 8**, Sekt. RA, Parz. 152. Projekt: Neumontage sowie Leuchtreklameänderung. Bauherrschaft: Genossenschaft Migros Basel, Ruchfeldstrasse 15, 4142 Münchenstein. Verantwortlich: Litex neon AG, Rütistrasse 14, 9050 Appenzell.

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlichrechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bauinspektorat schriftlich und begründet im Doppel bis spätestens am 9. September 2005 einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, den 10. August 2005, Bauinspektorat Basel-Stadt

RZ009311

SPORT IN KÜRZE

Nemet in Luzern auf Platz zwei

rz. Der Basler Schach-Grossmeister Ivan Nemet, Mitglied des Nationalliga-A-Teams der Schachgesellschaft Riehen, belegte am erstmals ausgetragenen Swiss Chess Open in Luzern mit 5,5 Punkten aus sieben Partien den zweiten Platz, punktgleich mit dem Sieger Josip Rukavina aus Kroatien.

Nordic Walking mit TV Riehen

rz. Der TV Riehen bietet vom 22. August bis 3. Oktober jeweils montags einen Nordic-Walking-Kurs für Anfängerinnen und Anfänger an. Besammlung ist jeweils um 19 Uhr auf dem Sportplatz Grendelmatte. Stöcke stehen zur Verfügung. Die Kurskosten betragen Fr. 70.–. Weitere Informationen erteilt Hans Schüle (Telefon 061 691 76 16). Anmeldungen sind auch am ersten Kurstag auf dem Sportplatz möglich.

Fussballturnier des FC Riehen

rz. Morgen Samstag finden ab 9 Uhr auf dem Sportplatz Grendelmatte das 44. Veteranenturnier und das 55. Senio-

renturnier des FC Riehen statt. Für das Veteranenturnier sind neun Teams gemeldet, unter ihnen der Vorjahressieger FC Liestal. Aufgrund des späten Sommerferienbeginns musste das Turnier um eine Woche vorverschoben werden. Weil der Termin deshalb mit anderen Turnieren in der Region kollidiert, konnten bei den Senioren nur drei Teams für eine Teilnahme gewonnen werden.

Eislaufen ab 16. August

rz. Ab Dienstag, 16. August, bietet die St. Jakob-Arena wieder Möglichkeiten zum öffentlichen Schlittschuhlaufen in der Eishalle an. Dienstags (14–16 Uhr) und freitags (14–16 Uhr) ist das Eis für normales Schlittschuhlaufen offen, donnerstags (14–16 Uhr) und freitags (14–16 Uhr) ist Spielen mit Eishockeyschlägern und Pucks erlaubt. Das Eis steht ausserdem für Eiskunstlauftrainings zur Verfügung (montags, donnerstags und freitags ab 12.15 Uhr). Die Trainings des Eishockey-A-Ligisten EHC Basel finden jeweils von 10–12 Uhr statt und sind öffentlich.

IMPRESSUM

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch

Leitung Alfred Rüdüsühli

Redaktion:
Chefredaktor Dieter Wüthrich (wü)
Redaktion Sibylle Meyrat (me)
Rolf Spriessler (rs)

Freie Mitarbeiter:
Nikolaus Cybinski, Rainer Dobrunz, Judith Fischer, Barbara Imobersteg (bim), Philippe Jaquet (Fotos), Franz Osswald (of), Daisy Reck.

Inserate:
Sabine Fehn, Verena Stoll
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Verkauf ausserhalb Verbreitungsgebiet:
Publicitas, 4010 Basel
Telefon 061 275 41 41, Fax 061 275 42 42

Abonnementspreise:
Fr. 76.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 1.90)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

Verbandsdelegierte in Riehen zu Gast

rs. An der Delegiertenversammlung von morgen Samstag in der Reithalle Wenkenhof in Riehen schliesst der Fussballverband Nordwestschweiz seine Schritte zur Professionalisierung seiner Wettspielorganisation ab. Nach insgesamt 28-jähriger Verbandstätigkeit tritt Hansruedi Weber als Präsident der Wettspielkommission zurück. Die Wettspielkommission hat bisher den gesamten Spielbetrieb innerhalb des Regionalverbandes, dem 103 Vereine mit 867 Teams angehören (Stand Ende Saison 2004/2005), organisiert. Diese Arbeit sei auf ehrenamtlicher Basis heute praktisch nicht mehr zu leisten, sagt Verbandspräsident Hans-Jürg Ringgenberg. Deshalb habe der Verband per 1. Juli 2005 einen Wettspielkoordinator in einem 70-Prozent-Teilpensum angestellt. Mit Claudio Circhetta habe man einen geeigneten Mann für diese Funktion gefunden. Claudio Circhetta, der seit dem 1. Januar 2005 auch die FIFA-Berechtigung besitzt, ist derzeit der einzige Nordwestschweizer Schiedsrichter, der Spiele der höchsten Schweizer Liga leitet.

Im Rahmen seines 75-Jahr-Jubiläums organisiert der FC Amicitia die diesjährige Versammlung und wäre beinahe noch selbst geehrt worden. In der Fairnessrangliste belegt der FC Amicitia in der 2. Liga Regional (hinter dem SV Muttentz II) und bei den C-Junioren (hinter dem FC Stein) jeweils den zweiten Platz. Als Fairnesspreissieger werden in Riehen ausserdem der FC Gelterkinden a (3. Liga), der FC Pratteln a (4. Liga), der FC Concordia (5. Liga), der FC Güney (Senioren), der SC Novartis St. Johann (Veteranen), der FC Steinen Basel (Junioren A) und der FC Biel-Benken (Junioren B) geehrt. Die Reini-Erbe-Vereins-Trophy 2004/2005 geht an den BSC Old Boys Basel. Der FC Amicitia belegt in dieser Wertung, in der alle Teams eines Vereins berücksichtigt werden, hinter OB, Gelterkinden und Liestal den guten vierten Platz.

JUBILÄUM Der FC Amicitia organisiert die Nordwestschweizer Delegiertenversammlung und hat eine Chronik herausgebracht

Vom Klübchen zum Grossverein

1990 hatte der damalige Kleinverein FC Amicitia Riehen gerade noch genügend Aktive, um ein Viertligateam zu stellen. In diesem Jahr feiert man auf der Grendelmatte das 75-Jahr-Jubiläum in der 2. Liga Regional als grösster Verein der Nordwestschweiz.

rs. Das lateinische Wort «Amicitia» bedeutet auf Deutsch «Freundschaft» und ist für den FC Amicitia Riehen Programm. Der Verein mit Wurzeln in der Arbeitersportbewegung hat im Laufe seiner mittlerweile 75-jährigen Geschichte schwierige Zeiten durchgemacht. Im Jubiläumsjahr geht es den Amicitianern aber so gut wie noch nie. Die erste Mannschaft hat die Meisterschaft 2004/2005 in der 2. Liga Regional auf dem vierten Platz abgeschlossen. So gut war das Team noch nie klassiert, seit der Verein in den Ligen des Schweizerischen Fussballverbandes aktiv ist. Das ist seit der Saison 1967/68 der Fall. Ausserdem stiegen die zweite Mannschaft in die 3. Liga und die A-Junioren in die Coca-Cola Junior League A auf.

Nach wie vor ein Satus-Klub

Vor 1967 spielte der Klub ausschliesslich in der Meisterschaft des Arbeitersportverbandes Satus, an der die Riehener auch heute noch teilnehmen. In der vorletzten Saison sicherten sich die Riehener den Sieg in der Region Nord und bestritten den nationalen Satus-Meisterschaftsfinal, der in Lausanne knapp verloren ging. In den ersten Jahrzehnten der Klubgeschichte waren die sportlichen Höhepunkte rar.



Am 20. März 2005 versammelte sich ein grosser Teil der Amicitia-Mitglieder auf dem Sportplatz Grendelmatte zum Jubiläumsbild. Foto: Martin Heimann (zVg)

Oft bewegte sich das Fanionteam in hinteren Tabellenregionen oder dümpelte im Mittelfeld dahin. 1964 immerhin feierte der FC Amicitia den Satus-Regionalmeistertitel.

Pionierverein des Satus

Die genauen Umstände der Vereinsgründung liegen heute im Dunkeln. Fest steht, dass sich am 1. Juli 1930 Walter Suhr, Paul Suhr, H. Hofer, Walter Bossert, Werner Bossert, A. Bossert, K. Freier, K. Senn und A. Schmied im Restaurant «Lindenhof» in Riehen trafen und den «Arbeiter Turn- und Sportverein Riehen» gründeten. Ihr Ziel war es, der krisengeplagten Arbeiterschaft die Ausübung sportlicher Tätigkeit zu ermöglichen. Bald traten das Turnen und die Leichtathletik gegenüber dem Fussball in den Hintergrund. Bereits 1932 folgte die Namensänderung in «Arbeiter Fussball-Club Riehen» und

kurz danach der Anschluss an den Satus-Verband. Der AFC Riehen war bei der ersten Satus-Meisterschaft der Region Nord dabei und belegte hinter Basel-Ost den zweiten Platz. 1933 wurde erstmals ein Spieler des AFC Riehen in die Schweizer Satus-Nationalmannschaft berufen. Torhüter Kampf bestritt das Europameisterschaftsspiel gegen Belgien, das mit 2:3 verloren ging.

Im Jahr 1937 führten die Vereinsverantwortlichen mit dem damals ebenfalls sportlich erfolglosen AFC Mulbeer Fusionsgespräche. Die Verhandlungen waren erfolgreich und die beiden Vereine taten sich unter dem neuen Namen «Arbeiter Fussball-Club Amicitia» zusammen. Den Namen Amicitia hatte der Riehener Lehrer und spätere Klubpräsident Jakob Jutzler vorgeschlagen.

Im neunten Jahr der Zugehörigkeit zum Meisterschaftsbetrieb des Schweizerischen Fussballverbandes gelang

1976 der erstmalige Aufstieg in die 3. Liga. 1981 und nach dem direkten Wiederaufstieg nochmals 1983 stieg der FC Amicitia in die 4. Liga ab. Der absolute Tiefpunkt der Vereinsgeschichte war 1990 erreicht, als nur mit Mühe und Not eine einzige Mannschaft für den Meisterschaftsbetrieb gemeldet werden konnte, und das in der 4. Liga.

Der Schritt zum Grossverein

Die Wende erfolgte 1993. Nach internen Querelen beim FC Riehen wechselte der Grossteil der Juniorenbewegung des damaligen Erstligaklubs samt Betreuern und Eltern- und Gönnervereinigung zum FC Amicitia. Der Übertritt der rund 150 Junioren gelang unter Vereinspräsident Heinz Treuer überraschend gut und unter der Führung von Thomas Obrist, der den Klub von 1993 bis 2001 präsidierte, wurde die Juniorenbewegung weiter ausgebaut. Sie umfasst heute rund 450 junge Fussballer. Auch mit den Aktiven ging es aufwärts. 2001 gelang unter Trainer Erwin Simon der Aufstieg in die 2. Liga Regional. Der FC Amicitia hat heute rund 700 Mitglieder und ist nach Anzahl der Lizenzierten der grösste Klub der Nordwestschweiz.

Zum Jubiläumsjahr entstand unter der Regie von Vereinspräsident Peter Pitel die Chronik «75 Jahre Fussballclub Amicitia Riehen». Zum dreitägigen Jubiläumsturnier vom 24. bis 26. Juni auf der Grendelmatte lud der Klub erstmals ein Team aus Riehens rumänischer Partnerstadt Miercurea-Ciuc/Csíksereda ein. Morgen organisiert der FC Amicitia die Delegiertenversammlung des Fussballverbandes Nordwestschweiz (siehe Kasten). Letzter Höhepunkt des Jubiläumsjahres wird der Galaabend vom 19. November in der Reithalle Wenkenhof sein.

FUSSBALL Der FC Amicitia vor der Zweitligasaison 2005/2006

Mit breiterem Kader unter die ersten vier

Der FC Amicitia will sich langfristig in der 2. Liga Regional etablieren. Ziel für die neue Saison, die für die Riehener übermorgen Sonntag in Binningen beginnt, ist ein Platz unter den ersten vier.

ROLF SPIESSLER

In der vergangenen Saison spielte der FC Amicitia eine hervorragende Vorrunde, überwinterte als Tabellenzweiter der 2. Liga Regional, kam aber in der Rückrunde nach grossem Verletzungspech fast noch ins Zittern. Am Ende schaute in einer ausgeglichenen Gruppe doch noch der gute vierte Schlussrang heraus. Aus der vergangenen Saison haben die Riehener gelernt. Im Hinblick auf seine fünfte Zweitligasaison, die der FC Amicitia übermorgen Sonntag mit dem Spiel beim SC Binningen beginnt (10.15 Uhr, Spiegelfeld), wurde das Kader deutlich erweitert. Zwei Abgängen stehen zehn Zugänge gegenüber.

Gross «eingekauft» haben die Riehener aber nicht. Vielmehr profitieren sie von der gesunden Basis, die sie in den letzten Jahren im Nachwuchs gelegt haben. Die neu im Kader der ersten Mannschaft figurierenden Thomas Bernhard, Benni Bregenzer, Michel Hirschi und Denis Uebersax stammen alle aus der eigenen A-Junioren-Mannschaft, die soeben den Aufstieg in die Meisterklasse (Coca-Cola Junior League A) geschafft hat. Alle vier kamen letzte Saison bereits im Fanionteam zum Einsatz, als die Spielerdecke dünn wurde. Denis Uebersax gilt als grosses Talent und hat in der Vorbereitung bereits für Aufsehen gesorgt. «Der Junge ist schnell und technisch gut, auch wenn ihm im Abschluss noch etwas die Abklärtheit fehlt», sagt Klubpräsident Peter Pitel.

Drei weitere Spieler spielten bereits beim FC Amicitia und haben den Weg zurück zum Verein beziehungsweise zurück ins Kader des Teams geschafft.



FC Amicitia I, hinten von links: Ricardo Rios, Maurice Gugger, Patrick Messerli, Thomas Bernhard, Remo Gugger, Benni Thoma, Andreas Schreier; Mitte: Erwin Simon (Spiko), Urs Lander (Coach), Fabian Bischof, Marcos Ribeiro, Ramon Menini, Roman Aeschbach, Michel Hirschi, Etienne Lander, Olivier Grava, Julio Vidal; vorne: Marc Lander, Dominik Kurt, Junus Cakal, Dominic Thoma, Arumthavan Veluppillai. Foto: Philippe Jaquet

Dies gilt für Patrick Messerli, der nach einjähriger «Babypause» wieder mit dabei ist, für Martin Blaser, der es nach einem Abstecher ins «Zwei» (4. Liga) wieder wissen will, und für Fabian Bischoff, einen ehemaligen Amicitia-Junior, der die vergangenen zwei Saisons beim FC Concordia in der A-Junioren-Meisterklasse gespielt hat und nun wieder zurückgekehrt ist.

Bleiben noch drei «echte» Zugänge, drei Wunschttransfers, mit denen in erster Linie die Defensive gestärkt werden soll. «Die Meisterschaft wird in der Abwehr entschieden», sagt Amicitias neuer Spiko-Chef Erwin Simon. Nur wer eine solide Defensive habe, könne über die ganze Saison gesehen bestehen. Mit Gianni Campisano hat man deshalb einen starken Aussenverteidiger auf die Grendelmatte geholt, Andreas Schreier ist ein Mann fürs zentrale Mittelfeld und Dominik Kurt kämpft mit dem bis-

herigen Stammgoalie Dominic Thoma um die Nummer eins im Amicitia-Tor (der bisherige Ersatzgoalie Pascal Wyss spielt neu beim Ligakonkurrenten FC Birsfelden). Alle drei Neuen kommen von der AS Timau, dem ehemaligen Verein des aktuellen Amicitia-Trainergespanns Olivier Grava und Julio Vidal. Timau ist in der vergangenen Saison aus der 2. Liga Regional abgestiegen.

Neben Goalie Pascal Wyss, der bei Amicitia keine Chance mehr auf die Nummer eins sah, hat nur noch Santino Negroni das Team verlassen (er wurde auf eigenen Wunsch an den Gruppengegner BSC Old Boys ausgeliehen). Weiterhin im Kader, aber noch nicht fit, sind Tobias Lux (Kreuzbandriss) und Adrian Ramseier (Wadenmuskelerverletzung). Beide sind nach schweren Verletzungen nach wie vor rekonvaleszent.

«Wir wollen uns in der 2. Liga Regional längerfristig etablieren und zu

einem Traditionsklub in der regionalen Spitze werden», sagt Klubpräsident Peter Pitel. Zielsetzung sei, die kommende Saison nicht schlechter abzuschliessen als die vergangene. Im Klartext: Der FC Amicitia soll die Zweitligameisterschaft mindestens auf dem vierten Platz abschliessen. Meisterschaftsfavorit ist für Peter Pitel der BSC Old Boys Basel, der sich kräftig verstärkt hat.

Der Verein wolle längerfristig mit dem Trainerduo Grava/Vidal, das nun in Riehen eine Saison hinter sich hat, zusammenarbeiten, sagt Peter Pitel, und zwar auch dann, wenn die beiden nicht mehr spielen würden. Vor allem bei Olivier Grava, dem wohl besten Techniker der Liga, stelle sich schon langsam die Frage, wie lange er noch selber mitspielen könne und wolle. Mit Olivier Grava und Julio Vidal am Ruder soll die Integration junger Spieler weiter vorangetrieben werden.

Die Basis für die erste Mannschaft hat sich in der vergangenen Saison noch verbessert. Die zweite Mannschaft schaffte unter der Regie von Trainer Stephan Vogt den Aufstieg in die 3. Liga. Alle Stammspieler sind geblieben und vom SV Muttentz III konnten vier drittligaerfahrene Akteure verpflichtet werden. Ziel ist der Klassenerhalt. Die A-Junioren sollen ihren soeben gewonnenen Platz in der Meisterklasse verteidigen. Mittelfristig strebt der Verein an, nicht nur bei den A-, sondern auch bei den B- und C-Junioren in der Meisterklasse vertreten zu sein.

FC Amicitia, 2. Liga Regional

Kader Saison 2005/2006:

Torhüter: Dominik Kurt (neu, von AS Timau), Dominic Thoma. – Verteidigung: Thomas Bernhard (neu, von eigenen A-Junioren), Fabian Bischoff (eigener Junior, retour nach 2 Jahren beim FC Concordia Junioren A Meisterklasse), Martin Blaser (retour von FC Amicitia II), Benni Bregenzer (neu, von eigenen A-Junioren), Gianni Campisano (neu, von AS Timau), Tobias Lux, Patrick Messerli (zurück nach 1 Jahr «Babypause»), Ricardo Rios, André Spycher, Benni Thoma, Julio Vidal. – Mittelfeld: Maurice Gugger, Michel Hirschi (neu, von eigenen A-Junioren), Etienne Lander, Marc Lander, Olivier Grava, Ramon Menini (zurück von SC Baudepartement, war ausgeliehen), Adrian Ramseier, Marcos Ribeiro, Andreas Schreier (neu, von AS Timau). – Sturm: Roman Aeschbach, Hakan Arslan, Yunus Cakal, Remo Gugger, Denis Uebersax (neu, von eigenen A-Junioren). – Spielertrainer: Olivier Grava und Julio Vidal (bisher).

Abgänge:

Santino Negroni (ausgeliehen an BSC Old Boys), Pascal Wyss (FC Birsfelden).

2. Liga Regional, Vorrunde:

SC Binningen – FC Amicitia (So 14.8., 10.15 Uhr, Spiegelfeld), FC Amicitia – SV Muttentz II (So 21.8., 10.15 Uhr, Grendelmatte), FC Aesch – FC Amicitia (Do 25.8., 19 Uhr, Löhracker), FC Amicitia – FC Oberdorf (So 28.8., 10.15 Uhr, Grendelmatte), FC Birsfelden – FC Amicitia (So 4.9., 10 Uhr, Sternfeld), FC Amicitia – SC Dornach (Sa 10.9., 10.15 Uhr, Grendelmatte), SV Sissach – FC Amicitia (Sa 24.9., 18 Uhr, Tannenbrunn), FC Amicitia – SC Baudepartement (So 2.10., 10.15 Uhr, Grendelmatte), FC Jugos Basel – FC Amicitia (So 9.10., 15.15 Uhr, St. Jakob), BSC Old Boys – FC Amicitia (Sa 15.10., 18 Uhr, Schützenmatte), FC Amicitia – FC Allschwil (So 23.10., 10.15 Uhr, Grendelmatte), FC Amicitia – SC Binningen (Di 1.11., 19.45 Uhr, Grendelmatte).